

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen



Nummer 22 41. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 1. Juni 2017

Im Freibad ist was los: **Fitness-Badetag**
Waldfreibad Bittenfeld
4. Juni 2017

09.30 Uhr Aquadance
10.30 Uhr Fasziatraining
11.30 Uhr Freibadturnkreis
13.00 Uhr Aquadance
14.00 Uhr Fasziatraining
15.00 Uhr Freibadturnkreis

Stadtwerke Waiblingen

Auf ins Waldfreibad!

Das Bittenfelder Waldfreibad wird am Sonntag, 4. Juni 2017, zur Fitness-Einrichtung. Von 9.30 Uhr bis 15 Uhr werden verschiedene Kurse angeboten: wer Lust hat, macht einfach ohne Anmeldung mit: Aquadance – Bewegungstraining im hüft- bis brusttiefen Wasser getragen von peppiger Musik, für Jung und Alt geeignet; Fasziatraining – der Körper wird auf entspanntem Weg mit Schaumstoffrollen „in Form gebracht“, Verklebungen gelöst und das Verletzungsrisiko im Alltag gesenkt; Workout – funktionelles Ganzkörpertraining mit Nutzung der eigenen Kraft an den im Fitnessbereich vorhandenen Geräten. Die Angebote werden von der „Fitness-Company“ unterstützt und sind kostenfrei.



Sommerausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“

Die Sommerausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ in der Galerie Stihl Waiblingen widmet sich der zeitgenössischen Kunst und legt den Fokus auf das zeichnerische Ausdrucksmittel Linie. Gezeigt werden zwölf baden-württembergische und europäische Künstlerpositionen mit mehr als 80 Arbeiten, die von der kleinformigen Bleistiftstudie bis

zur großformatigen Rauminstallation reichen. Dabei zeigt sich, wie vielfältig die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Thema „Linie“ sein kann. Linien können gerade, kurvig, dick, dünn, expressiv oder präzise sein. Sie können Punkte miteinander verbinden oder Räume voneinander abgrenzen. Bereits Paul Klee zeigte sich fasziniert von den erfindungsreichen

Möglichkeiten der Linie, die gemäß seiner Kunstlehre Gedanken fasst und sie in ein Bild übersetzt. Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 2. Juni 2017, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule Unteres Remstal. Unser Bild zeigt Galerieleiterin Silke Schuck, die am Dienstag, 30. Mai, den Medien die Ausstellung vorgestellt hat. Foto: Redmann

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Am Donnerstag, 1. Juni 2017, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Wechsel im Gemeinderat der Stadt Waiblingen
4. Neubesetzung der Ausschüsse
5. Änderung der Friedhofsgebührenordnung
6. Änderung der Friedhofsordnung
7. Bebauungsplan „Östlich des Rötelparks“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften, Planbereich 03.05, Gemarkung Waiblingen – Aufstellungsbeschluss
8. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Gewerbegebiet Eisentalerweiterung, 1. Änderung“ – Aufstellungsbeschluss
9. Remstal Gartenschau 2019, Umgestaltung Umfeld Rundsporthalle – Planungsbeschluss
10. Bebauungsplan und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Berg-Bürg II – Erweiterung“, Gemarkung Bittenfeld, Planbereich 25 – Vorbereitung des erneuten Auslegungsbeschlusses
11. Erschließung Wohngebiet Berg-Bürg II, Tief- und Straßenbauarbeiten – Baubeschluss
12. Erschließung Berg-Bürg II, Kanalbauarbeiten – Baubeschluss
13. Interimskindertagesstätte „Beim Salier-Schulzentrum“, Umbau und Miete der Systembauten – Vergabebeschluss
14. Belagssanierung Kreuzung Stuttgarter-/Ziegelei-/Ruhrstraße/L1193 – Vergabebeschluss
15. Verschiedenes
16. Anfragen

Öffentlicher Empfang: WLAN in der Waiblinger Innenstadt

WN – digital sicher in die Welt hinaus

(gege) Gemeinsam mit den Stadtwerken Waiblingen und Unitymedia hat die Stadtverwaltung Waiblingen nun ein öffentliches WLAN-Netz in der Innenstadt realisiert. Am Montag, 29. Mai 2017, ist der digitale Service nach einem etwa ein halbes Jahr währenden Probelauf offiziell seiner Bestimmung übergeben worden. Bis zu 500 Nutzer gleich-

zeitig können, jeder für sich, über ein Datenvolumen von 400 Megabyte in 24 Stunden verfügen – bei verbrauchtem Volumen wird auf 64 Kilobit in der Sekunde gedrosselt; die Download-Geschwindigkeit liegt bei zehn Megabit in der Sekunde, der Upload läuft mit einem Megabit in der Sekunde.

Am Rathaus, am Marktplatz, in der Marktgasse, der Querspanne und bei der Galerie Stihl Waiblingen sind die Hauptstandorte der Accesspoints, die von 14 Stationen unterstützt werden und die somit den Zugang zum Internet inmitten der Stadt ermöglichen. Unitymedia wurde von den Stadtwerken als rechtlicher Betreiber des WLAN-Netzes beauftragt. Die Stadtwerke selbst haben im Vorfeld die Versorgung mit Strom und Glasfasertechnik hergestellt, und jeden der 16 Accesspoints – zwei davon folgen noch an der Galerie – damit versorgt; sie haben 30 000 Euro investiert – eine Summe, die dadurch gering gehalten werden konnte, da die Arbeiten in Verbindung mit anderen Bautätigkeiten erledigt werden konnten. Technisch konnte man für das WLAN-Projekt im Innenstadtbereich auf die Glasfaser-Infrastruktur städtischer Einrichtungen und der Stadtwerke zurückgreifen.

Besucher der Innenstadt können so in Waiblingen Gesehenes komfortabel „in alle Welt“ hinausschicken. Oberbürgermeister Andreas Hesky freute sich über dieses Marketinginstrument, das Gästen sowohl aus dem europä-

schien als auch aus dem nicht-europäischen Ausland eine gute Möglichkeit zur Kommunikation bietet.

Zwar sei er der Ansicht, dass es auch heute noch keine Verpflichtung der öffentlichen Hand gebe, eine solche „Grundversorgung“ sicherzustellen, jedoch sei ein WLAN-Empfang ein moderner Bestandteil einer „Smart City“, eben einer Stadt, die in all' ihren Belangen fortschrittlich plane und handle. Auch ein Stadtrundgang, ausgerüstet mit einem Tablet, werde so möglich. Auch mit Blick auf die Remstal Gartenschau in zwei Jahren sei es wichtig gewesen, sich mit dieser Technologie auseinanderzusetzen, bemerkte Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der Waiblinger Wirtschaft Tourismus Marketing GmbH. Noch rascher könne man bei einer solch' großen Veranstaltung wie 2019 als Besucher auf die mobilen Anwendungen zurückgreifen.

Frank Schöllner, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, lobte die Zusammenarbeit mit Unitymedia. Das gesamte Projekt sei „gut gelaufen“, von der Erprobungsphase, die im Herbst begonnen habe, bis zum fertigen Netz,

wie es nun mit einer optimalen Reichweite zur Verfügung stehe. Schließlich habe es sich in der historischen Innenstadt um ein Terrain gehandelt, das eine Herausforderung bedeutet habe. Die vielen Winkel und Ecken und wie man sie digital „ausleuchtet“, bedurften einer sorgfältigen Planung. Ulf Möhring, Unitymedia/Direktor Mittelstand, freute sich, nach dieser gelungenen Geschäftsverbindung nun Waiblingen als „Aushängeschild“ für sein Unternehmen zu haben.

Wer also zwischen der Galerie an der Rems und dem Postplatz durch die Innenstadt läuft, kommt in den Genuss dieser Dienstleistung der Stadt, wenn er sich über den „Unitymedia Public Wifi Spot“ anmeldet. Jedoch, ein kleines Handicap gibt es derzeit noch im Postplatzbereich: der Accesspoint, der nicht wie die allermeisten „luftig“ an einem Gebäude oder einem Laternenmasten angebracht ist, sondern in einer Säule „logiert“, leidet derzeit unter der Hitze. In etwa zwei bis drei Wochen sollte das Problem jedoch behoben sein, ein Ventilator soll dafür sorgen, dass der WLAN-Kontakt auch dort optimale Betriebstemperaturen vorfindet.

Ruftaxi

Bequem nach Hause

Das Ruftaxi, das die Kunden im Anschluss an die letzte S-Bahn vom Waiblinger Bahnhof in die Ortschaften bringt und nach Bittenfeld über Hegnach, Neustadt und Hohenacker fährt, kann unter ☎ 51111 oder ☎ 53333 angefordert werden. Nach Beinstein fährt der Nachtbus. Das Ruftaxi setzt die Fahrgäste allerdings nicht vor der Haustür ab, sondern ist auf einer ganz bestimmten Route unterwegs und hält an Bushaltestellen. Es muss eine Stunde vor Fahrtantritt angefordert werden. Die Fahrt mit dem Ruftaxi ist im VVS-Verbund enthalten; wer jedoch kein Ticket hat, zahlt den Betrag für eine Zone, nämlich 2,40 €. Fahrplan: im Internet auf der Seite des VVS.

Partnerschaftstreffen in Baja – Eine Reise wert

Anmelden und Kontakte knüpfen

Im Jahr 2017, von 27. bis 30. Oktober, besuchen die Waiblinger wieder ihre ungarische Partnerstadt Baja. Die Stadt an der Donau ist immer eine Reise wert – und die persönliche Begegnung mit Menschen ist es ohnehin.

Pflegen Sie seit langem bestehende Freundschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte, seien Sie mit dabei! Die Hinreise nach Baja erfolgt am Freitag, 27. Oktober; die Rückreise ist am Montag, 30. Oktober. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busfahrt und eine Flugreise (ab Flughafen Stuttgart) nach Baja an. Die Kosten für die Busfahrt betragen etwa 140 Euro pro Person. Die Flugreise kostet 250 Euro pro Person. Jeweils die Hälfte des Betrages ist bei der Anmeldung als Anzahlung fällig.

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

SPD

Die SPD Waiblingen hat sich von Beginn an für die Interkommunale Gartenschau ausgesprochen. Gab es und wird es auch noch in Zukunft manches zu diskutieren und abzustimmen geben, sind wir doch der Meinung, dass diese Veranstaltung gelingt und die Bewohner und Besucher ihre Freude daran haben werden.

In Bittenfeld ist es – neben der Bebauung Berg-Bürg – durch gute Zusammenarbeit zwischen Bevölkerung, Ortschaftsvertretung und Verwaltung gelungen, ein geplantes Bauvorhaben im kostengünstigen Wohnungsbau auf den Weg zu bringen. Als Mieter sollen alle Waiblinger Personen mit einem Wohnungsbelegungschein, anerkannte Flüchtlinge und Menschen, die ihre Wohnung verloren haben, in Frage kommen. Dies kann erst der An-

fang sein, denn die Wohnungssituation ist mehr als schwierig für den genannten Personkreis.

Zum Nordostring möchte ich noch vermerken, eine neue Straße zieht immer auch neuen Verkehr an. Sollte die B 29 zwischen Schwäbisch Gmünd und Aalen wie geplant ausgebaut werden, besteht jetzt schon die Befürchtung, dass der Verkehr nicht mehr über die A 8 von Ulm nach Stuttgart weiter fährt, sondern in Ulm auf die A 7, dann auf die B 29 und dann den Nordostring zur A 81 durch das ganze Remstal nimmt. Das ist eine komplette Verlagerung in unser Gebiet. Was dies dann – wie es uns gut vermittelt werden soll – in Hegnach als Entlastung bringt, zeigt sich mir nicht. Wir brauchen den Nordostring nicht!

Für Hegnach muss es eine Eigenlösung geben, diese zu finden sollte unsere vorrangige Aufgabe sein. Christel Unger
Fraktion im Internet: www.spdwaiblingen.de



Erfolgreich eingeloggt: Oberbürgermeister Andreas Hesky und Frank Schöllner, Geschäftsführer der Stadtwerke Waiblingen, (beide Bildmitte) freuen sich über die gelungene Installation der WLAN-Technik, die Unitymedia realisiert hat (Matthias Emmermann, Produktmanager, links, und Ulf Möhring, Direktor Mittelstand, rechts). Foto: Greiner

Unitymedia Public WifiSpot

Anmelden Abbrechen

Stadtwerte Waiblingen WifiSpot

Öffentliches WLAN Waiblingen

Die Stadtwerke Waiblingen haben viel zu bieten - jetzt auch öffentliches WLAN in Teilen der Waiblinger Innenstadt!

Surfen, mailen, spielen und teilen – alles kostenfrei mit Ihren Stadtwerken. Viel Spaß!

Dranbleiben mit unserem Newsletter (PDF)

unitymedia Anmelden & Lossurfen

So geht es digital in die Welt hinaus, wenn man den Einstieg über das öffentliche WLAN-Netz wählt.

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Mit attraktiven Preisen und wöchentlicher Verlosung

Waiblingen ist dabei!
von 22. Juni bis 12. Juli 2017

Einladung zur Auftaktveranstaltung
Do., 22. Juni 2017 - Rathausplatz Waiblingen

Ab 13.00 Uhr: Kostenloser Radcheck
Ab 16.30 Uhr: IKK-Verpflegungsstation
17.30 Uhr: Grußwort Oberbürgermeister Andreas Hesky
Anschließend Start der geführten Auftakttour des ADFC WN

Infos und Anmeldung unter:
www.stadtradeln.de/radlerbereich/
Tel. 07151 5001-3260
umwelt@waiblingen.de
www.waiblingen.de/Stadtradeln

Logos: IKK, Seeger, proVelo, adfc, KÄRCHER

Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln aktiv für den Klimaschutz: Stadt zum achten Mal mit von der Partie

Waiblingen für frischen Fahrtwind mit dem Rad

Waiblingen radelt zum achten Mal für ein gutes Klima im Verbund der Klima-Bündnis-Kampagne Stadtradeln, das deutschlandweit schon in die zehnte Runde geht. Waiblingen ist von Donnerstag, 22. Juni, bis 12. Juli 2017 mit von der Partie. Oberbürgermeister Andreas Hesky begrüßt die Radlergruppe zum Auftakt um 17.30 Uhr und gibt um 17.45 Uhr das Zeichen zum Start auf dem Rathausplatz. Schon von 13 Uhr an besteht die Möglichkeit, sein Rad checken zu lassen, von 16.30 Uhr an sorgt die Innungskrankenkasse für Verpflegung der Sportler.

Seit 2008 treten deutschlandweit Kommunalpolitiker und Bürger für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Innerhalb dieser drei Wochen können Waiblingens Bürger sowie Mitglieder des Gemeinderats und Personen, die in Waiblingen arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, für die gute Sache durchstarten. Ziel der Kampagne Stadtradeln ist es, mit möglichst vielen Teilnehmern möglichst viele Radkilometer für das Klima-Bündnis zu sammeln. Sich anmelden kann man schon jetzt unter www.stadtradeln.de/Waiblingen.

Bei diesem Wettbewerb geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren sowie tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten und ein Signal zu setzen. Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der Kohlendioxid-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn etwa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad anstatt mit dem Auto gefahren würden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen Kohlendioxid vermeiden.

Jeder kann ein Stadtradel-Team gründen oder einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die RadlerInnen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht Waiblingen auch sogenannte Stadtradel-Stars, welche in den 21 Tagen der

Aktion kein Auto verwenden und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit während der Aktionsphase von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden und über ihre Erfahrungen als AlltagsradlerIn in ihrem Stadtradel-Blog berichten.

Die Abteilung Umwelt hofft auf eine rege Teilnahme, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen. Für das Waiblinger Konzept stehen bei Fragen der Leiter der Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, ☎ 5001-3260, oder Marion Sannwald, ☎ 5001-3261, E-Mail: umwelt@waiblingen.de, zur Verfügung.

Stadtradeln ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnisses und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, Stevens Bikes, Busch und Müller, Paul Lange & Co., WSM, Trekkingbike, Hebie sowie Schwalbe deutschlandweit unterstützt. Mehr Informationen im Internet: www.stadtradeln.de sowie über [facebook.com/stadtradeln](https://www.facebook.com/stadtradeln) und twitter.com/stadtradeln.

Stadtradeln – international

Der internationale Wettbewerb Stadtradeln des Klima-Bündnisses lädt alle Mitglieder der

Kommunalparlamente ein, als Vorbild für den Klimaschutz in die Pedale zu treten und sich für eine verstärkte Radverkehrsförderung einzusetzen. Im Team sollen sie möglichst viele Fahrradkilometer für ihre Kommune sammeln. Die Kampagne will auch für das Radfahren im Alltag sensibilisieren sowie die Themen Fahrradnutzung und Radverkehrsplanung stärker ins Blickfeld rücken. 2017 können erstmals auch Städte, Gemeinden und Landkreise außerhalb Deutschlands die Kampagne an 21 zusammenhängenden Tagen zwischen Mai und September anbieten. Es gibt Auszeichnungen und hochwertige Preise zu gewinnen – vor allem aber eine lebenswerte Umwelt mit weniger Verkehrsbelastungen, weniger Abgasen und weniger Lärm.

Das Klimabündnis

Seit mehr als 25 Jahren setzen sich die Mitgliedskommunen des Klima-Bündnisses mit ihren indigenen Partnern der Regenwälder für das Weltklima ein. Mit mehr als 1 700 Mitgliedern aus 26 europäischen Ländern ist das Klima-Bündnis das weltweit größte Städtenetzwerk, das sich dem Klimaschutz widmet, und das einzige, das konkrete Ziele setzt: jede Klima-Bündnis-Kommune hat sich verpflichtet, ihre Treibhausgasemissionen alle fünf Jahre um zehn Prozent zu reduzieren. Da sich unser Lebensstil direkt auf besonders bedrohte Völker und Orte dieser Erde auswirkt, verbindet das Klima-Bündnis lokales Handeln mit globaler Verantwortung.

Zweirädrige E-Mobilität in Waiblingen „gut im Rennen“

Mit Pedelec und E-Bike flexibel und mobil

(gege) Als ein willkommenes Angebot hat sich die Möglichkeit zur kostenfreien Pedelec-Probefahrt beim Rosenmarkt am Samstag, 20., und am Sonntag, 21. Mai 2017, erwiesen. Zahlreiche Marktbesucher drehten ihre Runden mit den von der Parkierungsgesellschaft Waiblingen zur Verfügung gestellten Pedelecs, die üblicherweise am Bahnhof in der Station von „next bike“ auf ihren Einsatz warten.

Denn der elektrisch unterstützte Fahrspaß hat dort seit 2015 seinen festen Standort. Einmal in das Verleihsystem „eingecheckt“, ist eine komfortable Nutzung möglich, sowohl für den Freizeitbereich als auch auf dem Weg zum Arbeitsplatz. Ein Pedelec leihen oder das eigene E-Bike/Pedelec sicher abstellen und aufladen – beide Varianten sind möglich am Bahnhof Waiblingen. Auch ein Pedelec zu leihen, um es nach einer ausgiebigen Erlebnisfahrt an einer anderen Station in der Region wieder abzugeben, sieht der Anbieter vor.

Rudolf Schmidt, Mitarbeiter der Parkierungsgesellschaft, hat nicht nur den Probeverleih koordiniert, er hat die Marktbesucher auch beraten und über die Nutzungsbedingungen informiert. Diese sind für „Neueinsteiger“ jedoch auch direkt an der Station am Bahnhof nachvollziehbar. Ein stetig aktualisierter digitaler Plan im Verleihsystem der 14 Stationen in der Region weist sogar die Kapazitäten aus. Den Strom dafür produzieren die Stationen übrigens fotovoltaisch.

In wenigen Schritten steht das Pedelec fahrbereit zur Verfügung: registrieren lassen unter www.nextbike.de, oder über eine Hotline – Rad ausleihen: Hotline-Ruf über Handy oder Terminal – Rad zurückgeben: über Hotline oder Terminal. Ausführliche Informationen sind auf den Internetseiten www.nextbike.de/de/information oder unter www.e-bike-stationen.de/so-gehts, abrufbar.

Der aktuell gültige Stadtentwicklungsplan und der Verkehrsentwicklungsplan der Stadt Waiblingen geben die Ziele auf dem Weg zur nachhaltigen Mobilität vor. Der Ausbau des Fußgänger- und Radverkehrs stellt dabei eine wichtige Säule dar. Förderprogramme sollen

einen Anreiz schaffen. Die Stadtwerke Waiblingen unterstützen beispielsweise den Kauf eines Pedelecs oder E-Bikes sogar: die Höhe des Zuschusses entscheidet sich von der Art des E-Mobils. 100 Euro spendieren die Stadtwerke beim Kauf eines neuen Elektrofahrads oder Pedelecs bei den kooperierenden Fachhändlern in Waiblingen. Für einen E-Roller gibt es sogar 200 Euro.

Den Antrag mit Bedingungen und Kooperationspartnern gibt es auf der Internetseite der Stadtwerke, www.stadtwerke-waiblingen.de/Service/Foerderprogramm.

Stadt berät und informiert

Die Stadtverwaltung unterstützt und informiert über umweltfreundliche Varianten der Fortbewegung. In der Mobilitätszentrale in der Tourist-Information (i-Punkt), Scheuergasse 4, gibt es Wissenswertes zur E-Mobilität und zu dessen Förderung. Öffnungszeiten i-Punkt (Mobilitätszentrale) montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr. Die Mobilitätsberater, Klaus Läßle, ☎ 5001-3260, und Frank Röpke, ☎ 5001-3125, sind donnerstags von 16 bis 18 Uhr erreichbar. Auch per E-Mail: umwelt@waiblingen.de, können Informationen angefordert werden.

Gut geladen auf Tour

In Waiblingen können die E-Radfahrer außer am Bahnhof bei „next bike“ ihr elektrisch betriebenes Zweirad auch in der Tiefgarage der Marktstraße sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums kostenlos aufladen, während sie in der Innenstadt bummeln, eine Stadtführung machen oder sich kulinarisch verwöhnen lassen. Der Komfort, das ein Radleihsystem bietet, hängt nicht zuletzt von der Anzahl der Ladestationen ab, die sich in den Städten finden. Auch „private“ Anbieter von Steckdosen sind willkommen. Beispielsweise unterstützt der „Fidel Gastro“-Betreiber des Schwane-Biergartens dieses Mobilitätsform. Auf dem Biergarten Gelände ist es ebenfalls gestattet, nicht nur den eigenen Durst zu löschen sondern auch das E-Gefährt wieder aufzutanken.

Neue Steckdosen willkommen

Die Abteilung Umwelt der Stadt Waiblingen ist an weiteren Ladestellen interessiert – also an Steckdosen beispielsweise von Gastronomen, Vereinen oder Händlern, an denen die E-

Radler ihren Akku aufladen können. Klaus Läßle, Leiter der Abteilung, steht für Informationen per E-Mail: umwelt@waiblingen.de, zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, die Ladestation in einen entsprechenden Plan aufzunehmen.

Staufer Kurier

Jede Woche in allen Haushalten

Nachhaltig unterwegs sein?

Zur Mobilitätszentrale!

Wie man in Waiblingen und der Region am besten umweltbewusst und damit nachhaltig unterwegs sein kann, darüber gibt die Mobilitätszentrale in der Tourist-Information Auskunft. Wer sich beraten lassen will, kann das donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr tun. Außerhalb dieser Zeiten kann unter ☎ 5001-3260 oder 5001-3125 ein Termin vereinbart werden.

Die Tourist-Information, Scheuergasse 4, ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Die Mobilitätszentrale, die das Portal im Internet (www.waiblingen.de) ergänzt, wurde vom Programm „Nachhaltige Modellregion Stuttgart“ unterstützt.

Worum geht's?
Radeln Sie in drei Wochen möglichst viele Kilometer – egal ob beruflich oder privat. Hauptthema CO₂-frei unterwegs. Das Klima-Bündnis plant die fahrad-aktivsten Kommunalparlamente und Kommunen, zudem winken Auszeichnungen und attraktive Preise durch die Stadt Waiblingen und die Sponsoren.

Wer kann teilnehmen?
KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen der Stadt Waiblingen sowie alle Personen, die hier arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen.

Wie kann ich mitmachen?
Bilden Sie rechtzeitig vor dem dreiwöchigen Radel-Event ein Team oder treten ein Team bei und melden sich online an. Danach wird losgeradelt und die Radkilometer werden einfach im Online-Radekalender unter www.stadtradeln.de oder per STADTRADELN-App eingetragen. Bitte beachten Sie auch die Sonderaktion RadPENDLER BW.

Übrigens
Das STADTRADELN feiert dieses Jahr Jubiläum: 2017 findet die Kampagne zum zehnten Mal statt. Zudem ist 2017 für das Fahrrad ein ganz besonderes Jahr: Vor exakt 200 Jahren wurde es durch Karl Freiherr von Drais in Mannheim erfunden. Auch dieses Jubiläum wird beim STADTRADELN gefeiert!

Teilnehmen können alle, die Lust auf Radeln haben. Einzelradler, -radlerinnen melden sich in einem bereits eingetragenen Team oder in einem neuen Team an.

Wer mitradelt, engagiert sich nicht nur für die Umwelt und für sein Wohlbefinden, sondern hat die Chance auf zahlreiche Preise. Sie reichen von Dampfreiniger über Mehrzwecksauger bis hin zu Gutscheinen der beteiligten Fahrrad-Händler. Als Sonderpreis wird unter allen Teilnehmern ein mobiler Reiniger der Firma Kärcher verlost.

Unterstützt wird das Stadtradeln 2017 von:

KÄRCHER
Zweirad SEEEGER
adfc
DIES
IKK
proVelo

Leben im und am Wasser

Der Natur auf der Spur

Das Waiblinger Angebot am Sonntag, 21. Mai 2017, zu den baden-württemberg-weiten Nachhaltigkeitstagen ist auf große Resonanz gestoßen. Insgesamt 13 Organisationen waren auf der Kleinen Erleninsel aktiv. Nachhaltigkeit wurde erlebbar gemacht, das Bewusstsein dafür geschärft: die Tauchsportgruppe Waiblingen präsentierte beispielsweise den seltenen Flusskrebs. Begehrte waren die Experimente des Klassenzimmers am Fluss der Stipftung Christoph Sonntag. Die Aktiven des Jugendfarm-Vereins nutzten die Gelegenheit, für ihr nachhaltiges Projekt auf dem Finkenberg zu werben und Naturschutzbund und BUND trugen mit viel Fachwissen dazu bei, dass Zusammenhänge des Lebensraums Talaua deutlich wurden. Die Stadtwerke Waiblingen informierten am Beispiel des Wasserkraftwerkes Hahnische Mühle über regenerative Energien. Die Sinne schärfen konnten die Besucher beim Tastspiel der städtischen Abteilung Umwelt und das Paddeln auf der Rems hatte seine Anhänger gefunden. Diese und weitere Aktivitäten, wie zum Beispiel Workshop Wasserräder aus Naturmaterialien selbst bauen, trugen zu einem abwechslungsreichen Tag bei, der sicherlich eine Neuaufgabe erfährt, so die Veranstalter.

Beim STADTRADELN

... sind Sie clever mobil, denn Radfahren bringt Sie schnell voran, spart Geld, macht Spaß und hält Sie fit.

Stadtradeln ist die vom Klima-Bündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche. Die Aktion dient der Förderung des Null-Emissions-Fahrrads im Stadtverkehr. Beruflich und privat sollen möglichst viele Kilometer geradelt werden.

Fahrradfahren ist aktiver Klimaschutz, so vermeidet jeder gefahrene Kilometer 144 gr. CO₂. Natürlich ist Radfahren auch gesund – es stärkt den Kreislauf und den Muskelbau, baut Stress und Kalorien ab und macht in der Regel viel Spaß. Die Aktion wird vom Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung gefördert.

Das Klima-Bündnis ermittelt zum Abschluss nicht nur die fahradaktivste Kommune mit den meisten Kilometern und den meisten Kilometern pro Teilnehmer, sondern auch jene mit dem fahradaktivsten Kommunalparlament und den besten Stadtradeln-Star.



Den Tastsinn schärfen. Fotos: privat/Umwelt



Blick ins Wasser mit der Tauchsportgruppe.



Funktionieren sie auch, die Wasserräder?



Der Nabu führt durch die Vogelwelt.



Stets gut gewartet stehen die Pedelecs des Anbieters „next bike“ am Bahnhof Waiblingen zur Verfügung. – Zu Probefahrten standen sie am Rosenmarkt kostenlos zur Verfügung. Foto: Schmidt

Siechenhauskapelle am Waiblinger Kätzchenbach soll neu konzipiert werden

Ein ungewöhnlicher Ort der Stadtgeschichte

(dav) Sie mussten im Mittelalter draußen vor den Toren der Stadt bleiben, die „Siechen“, die meist an Lepra erkrankten Aussätzigen. Die Menschen ahnten, dass sie durch den Kontakt mit diesen Kranken selbst krank würden und verwiesen sie der Gemeinschaft. Doch mit der christlichen Haltung war es schon damals unvereinbar, dass die Todkranken keinerlei geistliche Nahrung bekommen sollten. So baute man ihnen in Waiblingen nicht nur das ausgesiedelte Siechenhaus zum Leben, legte nicht nur Gärten daneben an für die Selbstversorgung, sondern unmittelbar angrenzend auch eine Kapelle zum Beten. Das Kirchlein aus dem Jahr 1473 draußen an der Kreuzung Beinstener Straße/Am Kätzchenbach wird jetzt als neues Kleinod wieder mitten ins Stadtgeschehen hineinrücken: als ein weiterer Ort der Stadtgeschichte.

Die mittelalterliche Kapelle, die 1482 sogar erweitert worden war, überstand als eins der wenigen Gebäude in ganz Waiblingen den Stadtbrand im Jahr 1634. In dem denkmalgeschützten Kirchlein wurde der Gottesdienst für die Todkranken gehalten, die nebenan wohnten; Pfarrer, Ministranten oder Messdiener befanden sich quasi auf der sicheren Seite, denn die Aussätzigen durften den Gottesdienst lediglich von den „Lepraspalten“, den Hagiosko-

pen, aus verfolgen. Sie sind an einer Wand angebracht, die den Chor der Kirche von einem Anbau trennt. Und das sogar von innen, so dass die Ärmsten nicht draußen zu stehen brauchten. Diese Schlitzfenster zum Hindurchschauen und Mithören sind eine Seltenheit: im Land gibt es sie außer in Waiblingen nur noch in Nusplingen und in Weil der Stadt, berichtete Reinhold Kießling vom Heimatverein. Von den ehemals mehr als 60 Siechenhauskapellen in Baden-Württemberg hat man im Regierungsbezirk Stuttgart nur noch diejenigen in Geislingen und eben in Waiblingen erhalten, hat Thomas Vuk, Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport, festgehalten.

Dasjenige Siechenhaus, das 1556/1559 erbaut worden war, wurde 1973 abgerissen; vom Vorgängerbau ist nichts bekannt. Erhalten ist also lediglich die Kapelle, durch die Mitglieder des Heimatvereins von Mal zu Mal Interessierte führen, manchmal seien es um die 20, manchmal um die 80, freut sich der stadthistorische Verein (Termine für die Führungen können bei der Tourist-Information erfragt werden). Als die Krankheit im 18. Jahrhundert hier in der Gegend ausgerottet war, wurde die Siechenhauskapelle für allerlei verschiedene Zwecke genutzt: als Schießstätte als Werkstatt oder Waschküchen, als Aufbahrungstätte und in den vergangenen vier Jahrzehnten, bis 2012, als Vereinsraum für die DLRG. Deren Einbauten in den einzigen großen Raum, darunter eine Theke, Elektroleitungen oder die Toilette, haben im Juli 2014 die „Mormonen“ bei ihrem jährlichen Angebot an die Stadt Waiblingen, 100 Stunden freiwillig zu arbeiten, zu einem großen Teil herausgenommen. Sie schufteten und schufen einen Freiraum, der in seiner Höhe erstaunlich wirkt.

Informationstafel angebracht

Bereits im Dezember 2013, noch bevor also die Anhänger der „Heiligen Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage“ ihre freiwillige Arbeit für die Stadtgemeinschaft verrichteten, hatte der Heimatverein Waiblingen eine Informationstafel an der Kapelle angebracht.

„Den Raum auf sich wirken lassen“; vielleicht spielt dort jemand einmal auf der Flöte oder will mit Licht und Schatten etwas schaffen, wie es damals vielleicht war – so in etwa könnte es sich Oberbürgermeister Andreas Hesky vorstellen. Vom Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Soziales hat die Stadtverwaltung am Donnerstag, 18. Mai 2017, einstimmig den Auftrag erhalten, die Neukonzeption der Siechenhauskapelle weiter zu verfolgen und mit einem Kosten- und Zeitplan zu versehen.

Am Ende soll ein interessanter Ort der Waiblinger Stadtgeschichte aus dem Kirchlein werden. Das Gebäude ist selbst Exponat, soll auf sein ursprüngliches Erscheinungsbild zurückgeführt werden, wohlwissend, dass nicht der ganz originäre Zustand aus dem 15. Jahrhundert hergestellt werden kann. Derzeit laufen die ersten Bestandsaufnahmen in Zusammenarbeit mit dem Landesdenkmalamt und man ist auch auf der Suche nach einem Spezialglas, der die schmalen Fenster mit Bleiverglasung versehen kann.

Würdiges Gesamtbild

Auch die Außenanlagen sollen so gestaltet werden, dass das steinerne Gebäude und der ehemalige Kirchhof ein würdiges Gesamtbild ergeben. So komme eins der ältesten Gebäude in der Stadt besser zur Geltung, meinte auch



Die Siechenhauskapelle vor den Toren der Stadt ist etwas Besonderes: nicht nur, dass sie den Stadtbrand 1634 überstanden hat – das Kapellchen ist auch Beweis dafür, wie viel den Waiblinger Christen daran lag, dass die „Siechen“, die Kranken“, auch geistliche Nahrung erhalten. Foto: David

DFB-Stadtrat Wilfried Jasper. Sein Fraktionskollege Volker Escher erinnerte an eine schöne Birke, die dort einmal als „Baum des Jahres“ gepflanzt worden sei; man möge sie doch bewahren.

Ob und auf welche Weise die Siechenhauskapelle im Osten der Stadt und außerhalb der Stadtmauer von den Besuchern später auf-

sucht werden kann, ist noch offen. Es wäre aber eine Schande, meinte Oberbürgermeister Hesky, wenn dieser Ort der Sozialgeschichte nicht zugänglich wäre. Vielleicht gelinge es ja bis zum Remstal-Gartenschau-Jahr 2019. FDP-Stadträtin Julia Goll liebäugelte mit einem „Kunst- und Kultursommer“ dann, wenn auch noch die Csävolyer Heimatstuben im Beinstener Torturm neu eröffnet würden.

Rohbau für Geschäftsgebäude der Volksbank Stuttgart steht

Nach 16 Monaten Richtfest gefeiert

(red) Die Baulücke an der Fronackerstraße ist nach 16 Monaten Bauzeit geschlossen. Der Rohbau steht am Montagmittag, 29. Mai 2017, haben alle am Bau Beteiligten Richtfest in der späteren Lobby des Hotels gefeiert.

Das Gebäude ist fast so tief wie hoch: vier Ebenen befinden sich unter und fünf Ebenen über der Erde. Das neue Geschäftshaus der Volksbank, in dem ein Cityhotel, ein Lebensmittelmarkt und Parkplätze Platz finden hat 12 200 Quadratmeter Nutzfläche. 29 000 Kubikmeter Erde sind dafür ausgehoben worden; 49 000 Kubikmeter umfasst das Gebäude. Die Baugrube war 15 Meter tief sowie 35 Meter breit und 60 Meter lang. Auf 1 700 Quadratmetern sind Verkaufsfläche auf zwei Ebenen geplant; 118 komfortable Hotelzimmer auf vier Ebenen und 131 Parkplätze auf drei Tiefgaragen-Ebenen. Die Kosten betragen 16,5 Millionen Euro.

Hans R. Zeisl, Vorstandsvorsitzender der Volksbank Stuttgart, war glücklich, dass alle Herausforderungen gemeistert werden konnten und froh, dass der Rohbau unfallfrei fertiggestellt werden konnte. Unter den Gästen begrüßte er auch das künftige Hotelbetriebeherpaar ebenso wie einen Vertreter des Lebensmittelmarkts und von der Parkierungsgesellschaft der Stadt Waiblingen, die die etwa 130 Parkplätze bewirtschaften wird. Zeisl dankte der Stadt Waiblingen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Nachbarn, die Einschränkungen haben hinnehmen müssen.

Dass Richtfest gefeiert werden könne, sei auch ein Grund zur Freude für die Stadt Waiblingen, betonte Oberbürgermeister Andreas Hesky. Zu dem beim Richtfest eingesetzten Sommerregen erklärte er, dass dies Freudentränen seien. Denn es sei gelungen, das Potenzial, das die Fläche mitten in der Stadt geboten habe, zu nutzen – seit dem Abriss der Gebäude an der Stelle hatte die Volksbank auf der Fläche einen Parkplatz eingerichtet. Hesky dankte der Volksbank Stuttgart für die Verbundenheit, die sie mit dem Projekt der Stadt Waiblingen zum Ausdruck gebracht habe.

Er freute sich, dass Waiblingen mit dem langersehten Hotel Übernachtungplätze bekommen werde – und das nicht nur für Geschäftsleute unter der Woche, sondern auch für Touristen am Wochenende, denn bisher waren in Waiblingen vornehmlich Tagestouristen zu verzeichnen. Dass das Hotel noch vor Beginn der Remstal Gartenschau 2019 eröffnet werde, begrüßte er erobrend.

Dass die beachtliche Baumasse sich durchaus in die Umgebungsbebauung eingefügt habe, betonte Architekt Andreas Bloss, der ebenso wie Vorstandsvorsitzender Zeisl auf



Oberbürgermeister Andreas Hesky dankt der Volksbank für die Verbundenheit zur Stadt.

die langwierige Projektentwicklung, die viele Entwurfsvarianten erfordert habe, einging, die aber mit dem Beschluss des Volksbankvorstands und des Aufsichtsrats am 9. Dezember 2015 ein Geschäftshaus zu bauen, beendet wurde. Im November 2014 wurde das Baugesuch eingereicht, im April 2015 der Bau genehmigt und im Januar 2016 mit dem Bau begonnen. Nach 16 Monaten steht nun der Rohbau.



Nach 16 Monaten Bauzeit steht der Rohbau für das Geschäftshaus der Volksbank an der Fronackerstraße: vier Ebenen befinden sich unter und fünf Ebenen über der Erde. Fotos: Redmann

Energieagentur Rems-Murr

Fördergelder für Korber Höhe I fließen weiter

Im Jahr 2015 startete die Stadt Waiblingen ein Förderprogramm für die energetische Sanierung von Gebäuden auf der Korber Höhe I. Auch im Jahr 2017 gibt es attraktive Zuschüsse. Der Sanierungsmanager der Energieagentur Rems-Murr steht den Bewohnern der Korber Höhe I mit Rat und Tat zur Seite, wenn Gelder für energetische Maßnahmen abgerufen werden sollen.

„Mindestens zwei Maßnahmen müssen gemeinsam umgesetzt werden“, sagt der Sanierungsmanager Michael Schaaf. „Voraussetzung ist, dass vorab ein Sanierungsfahrplan oder eine Energieberatung vor Ort vorgenommen wurde.“

Für jede Wohneinheit können über das Förderprogramm Zuschüsse in Höhe von mehr als 1 000 Euro beantragt werden. Für eine gemeinschaftliche Fenstererneuerung, eine Fassadendämmung, eine thermische Solaranlage oder bei der Umstellung von Nachtspeicher-

heizungen auf Fernwärme kommen so schnell mehrere 10 000 € Fördermittel zusammen. Die Planungskosten und die Baubegleitung werden ebenfalls gefördert.

Über die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) und das Bundesamt für Ausfuhr und Wirtschaftskontrolle (BAFA) können weitere Fördermittel abgerufen werden. Bei der L-Bank gibt es für Wohnungseigentümergeinschaften nicht nur eine Finanzierung mit einem effektiven Jahreszins von 0,0 Prozent sondern obendrauf noch attraktive Tilgungszuschüsse.

Bei der Beantragung der Fördermittel und Fragen zur energetischen Sanierung berät und unterstützt der Sanierungsmanager der Energieagentur Rems-Murr. Er gibt Hilfestellung bei der Entscheidung, welche Energiesparmaßnahmen sinnvoll sein können. Schaaf berät neutral und kompetent.

Termine können vereinbart werden unter: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), ☎ 07151 975173-20, E-Mail an m.schaaf@ea-rm.de, www.energieagentur-remsmurr.de/.

An Fronleichnam

Prozession durch die Innenstadt

Die Katholische Kirchengemeinde veranstaltet an Fronleichnam, Donnerstag, 15. Juni 2017, eine Prozession durch die Innenstadt.

Auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz beginnt um 9 Uhr ein Gottesdienst. Anschließend führt die Fronleichnamprozession durch den Bürgermühlenweg, die Kurze Straße über den Marktplatz in die Fußgängerzone, weiter durch die Schmidener- und Fuggerstraße zur St.-Antonius-Kirche. Halteverbot gilt deshalb von Mittwoch, 14. Juni, 16 Uhr, bis Donnerstag, 15. Juni, 15 Uhr auf dem Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz, im Bereich des Bürgermühlenwegs zwischen der Einmündung Lange Straße und dem Zugang zum Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz sowie in der Fuggerstraße von der St.-Antonius-Kirche bis zur Treppe Am Stadtgraben.

Kanalarbeiten Fronackerstraße

Umleitung verlängert

Die Fronackerstraße ist noch bis einschließlich Donnerstag, 1. Juni 2017, auf Höhe des Finanzamts in Fahrtrichtung Dammstraße wegen Kanalarbeiten gesperrt. Die Zufahrt von der Dammstraße stadteinwärts in die Fronackerstraße ist möglich. Die Busse von der Dammstraße in Richtung Ludwigsburger Straße fahren wie gewohnt. Der Busverkehr in die Gegenrichtung wird umgeleitet; betroffen sind die Linien 213, 208 und 431: die Busse fahren durch die Ludwigsburger-, die Blumen- und die Bahnhofstraße. Die Haltestelle in der Fronackerstraße entfällt; alternativ kann die Haltestelle in der Blumenstraße genutzt werden.

Dammstraße

Gehweg wird saniert

Auf einer Länge von etwa 660 Metern wird der Gehweg entlang der Dammstraße zwischen Fronacker- und Schmidener Straße saniert; der Abschnitt ist wegen Wurzelaufrüchen schon gesperrt. Die Bauarbeiten beginnen am Mittwoch, 7. Juni, und dauern bis Dienstag, 20. Juni 2017. Auf der westlichen Straßenseite zur Bahnlinie wird ein absolutes Halteverbot eingerichtet, und zwar werktags zwischen 6 Uhr und 19 Uhr.

Freiwilligen Agentur Waiblingen

Wer möchte helfen?



„Jeder kann etwas“, dieser Meinung ist die Freiwilligen Agentur Waiblingen und rät: „Machen Sie bei uns mit!“. Für gelegentliche kleinere handwerkliche Tätigkeiten im Privathaushalt sucht die Freiwilligen Agentur Waiblingen Unterstützung. Ihr Angebot „Lichtblick – Kleine Hilfen im Alltag“ hilft Menschen in ihrem häuslichen Umfeld durch ehrenamtlich erbrachte Leistungen.

Häufig sind es kleinere Probleme des Alltags, die einem das Leben schwer machen: ein wackelnder Stuhl, ein tropfender Wasserhahn oder eine Glühbirne, die gewechselt werden

Stadtseniorenrat Waiblingen

Rundum-Service mit Rat und Tat



Mit dem „Sorgentelefon“ für Seniorinnen und Senioren helfen die Seniorerätinnen Heide Hofmann, Violetta Kraemer und Marie-Liese Schardt bei Problemen weiter. Die Anliegen werden vertraulich

behandelt. Ist keine geeignete Lösung möglich, sind die Rätinnen bei der Suche nach einem kompetenten Ansprechpartner behilflich. Kontakt: ☎ 015755381929, E-Mail: stadtseniorenrat@waiblingen.de.

Tischtennis gemeinsam spielen

Der Stadtseniorenrat lädt zum Tischtennisspiel in die Gemeindehalle (Gymnastikraum/ seitlicher Eingang) Neustadt, Wilhelm-Läpple-Weg 2, ein. Gespielt wird freitags zwischen 9.30 Uhr und 11 Uhr, nicht jedoch in den Ferien. Ein eigener Tischtennisschläger und Hallenturnschuhe sollen mitgebracht werden (Bälle vorhanden). Kontakt: Gabriele Supernok, ☎ 204737.

Wohnberatung und Patientenverfügung

Der Seniorenrat bietet eine kostenlose Wohnberatung für Ältere und deren Angehörige an. Kontakt: Holger Skörries, Seniorenreferent der Stadt Waiblingen und Geschäftsstelle Seniorenrat, ☎ 07151 5001-2340.

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, Zimmer 136, beraten lassen. Anmeldung: ☎ 07191 3441940.

Beratungsangebote werden außerdem donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht (ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung):

- **Bittenfeld**, Rathaus: wieder im Herbst.
- **Hegnack**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13: am 8. Juni.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37: wieder im Herbst.
- **Neustadt**, Rathaus: am 22. Juni.
- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühleweg 9: am 26. Juni.
- **Im Forum Nord**/Stadtteiltreff, Salierstraße 2: von Juni an am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, um 16 Uhr und um 17 Uhr, aktuell am 28. Juni, ebenfalls mit Anmeldung bei der Hospizstiftung.
- **Im „Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise an einem Donnerstag um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten. Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet

www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

Rentenversicherung

Beratungen im Rathaus

Der Beratungssprechtag der Deutschen Rentenversicherung ist immer dienstags von 8.40 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.40 Uhr im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Ebene 1, Zimmer 106; Terminvereinbarung unter ☎ 0711 61466-510.

Für die Entgegennahme von Anträgen für Altersrente, Erwerbsminderungsrente, Witwen- und Waisenrenten sowie für Kontenklärung und Kindererziehungszeiten können Termine unter ☎ 0711 61466-0 vereinbart werden. Kundeninformationen liegen im Eingangsbereich des Rathauses aus.

Pfingstfeiertage

Müllabfuhrtermine beachten



Die Müllabfuhrtermine werden wegen der Pfingstfeiertage teilweise verschoben. Betroffen sind die Leerungen der Restmüll- und Biotonnen sowie die Abfuhr der Großcontainer.

In einem Teil der Kernstadt muss außerdem die Leerung der Gelben Tonnen verlegt werden. Die Änderungen sind in den individuellen Entsorgungskalendern mit einem Ausrufezeichen gekennzeichnet. Die AWG bittet darum, auf diese Kennzeichnung zu achten.

Bei Fragen ist die Abfallberatung der AWG unter ☎ 501-9535 erreichbar.

Waiblingen bewegt sich

Sport im Park

Unsport & draußen

Von Juni bis September 2017

Attraktive Bewegungsangebote in der Waiblinger Natur

www.waiblingen.de

Sport im Park 2017

Waiblingen bewegt sich bei jedem Wetter

Die Stadt Waiblingen führt gemeinsam mit den Sportvereinen das Projekt „Sport im Park“ auch in diesem Jahr in Waiblingen fort. „Sport im Park“ – das bedeutet Bewegungsangebote für alle im Freien. Das Herz-Kreislauf-System wird gekräftigt sowie die Beweglichkeit und Koordination gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich.

Von 1. Juni bis 30. September werden folgende Freiluftangebote gemacht:

- Nordic Walking: montags von 17.30 Uhr bis 18.15 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz Hallenbad Hegnach; Verein: SV Hegnach.
 - Sportabzeichen: dienstags von 18.30 Uhr bis 20 Uhr, 14-tägig, Beginn 13. Juni, Treffpunkt: Sportplatz Beinstein; Verein: TB Beinstein.
 - Sportabzeichen: dienstags von 18.3 Uhr bis 20 Uhr, bis 5. September, Treffpunkt: VfL Stadion; Verein: VfL Waiblingen.
 - Lauftreff und Sportabzeichen: in geraden Wochen Lauftreff mittwochs um 19 Uhr, in ungeraden Wochen Sportabzeichen um 18 Uhr, Treffpunkt: Stadion Neustadt; Verein: TSV Neustadt.
 - Terrain Training: donnerstags von 8.45 Uhr bis 9.30 Uhr, Treffpunkt: Parkplatz am Hartwald; Verein: SV Hegnach.
- Dieses Trainingsprogramm beinhaltet Gehen, Laufen, Walking, Gymnastik und Pulskontrolle.
- Outdoor Pilates, Schwerpunkt Rücken: donnerstags von 9 Uhr bis 9.45 Uhr, Treffpunkt: Brunnen am Bürgerzentrum; Verein: FSV Waiblingen.

Alle Informationen auf einen Blick

- 1. Juni bis 30. September, auch in den Ferien
- Dauer: je nach Angebot 45-90 Minuten
- kostenfrei und ohne Anmeldung
- für alle Altersgruppen
- bequeme Freizeit- oder Sportkleidung empfehlenswert
- bei jedem Wetter

Auskunft gibt die Abteilung Sport der Stadt Waiblingen, ☎ 07151 5001-1730, E-Mail an sportabteilung@waiblingen.de.

Städtische Turn- und Sporthallen

Kein Übungsbetrieb

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt von Waiblingen sind in den Pflingstferien von 3. bis 18. Juni 2017 für den Übungsbetrieb der Vereine geschlossen. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind zur gleichen Zeit zu.

Bäder in Waiblingen

Öffnungszeiten in den Pflingstferien

Das Hallenbad Waiblingen ist in den Pflingstferien von Montag, 5., bis Freitag, 16. Juni 2017, wie folgt geöffnet:

Hallenbad Waiblingen
Montag, 5. Juni, Pflingstmontag
Dienstag, 6. Juni
Mittwoch, 7. Juni
Donnerstag, 8. Juni, Frühbadetag
Freitag, 9. Juni, Warmbadetag
Samstag, 10. Juni

Sonntag, 11. Juni
Montag, 12. Juni
Dienstag, 13. Juni
Mittwoch, 14. Juni
Donnerstag, 15. Juni, Fronleichnam
Freitag, 16. Juni, Warmbadetag

Freibäder Waiblingen und Bittenfeld

1. Juni bis 31. August
1. September bis 15. September
Mittwochs eine Stunde früher geöffnet (Frühbadetag). Kassen- und Einlassende ist jeweils eine Stunde vor Schließung der Freibäder.

Sommerferien-Programm

Anmeldung schon möglich



Das Sommerferienprogramm mit Angeboten für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren wird derzeit an den Waiblinger Schulen verteilt. Darauf weist die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen hin. Eine Online-Anmeldung für die einzelnen Angebote ist von Donnerstag, 1. Juni 2017, an unter www.waiblingen.de möglich.

Auf den Hochwachturm

Das sind ja schöne Aussichten!

Der Hochwachturm, eines der bedeutendsten Wahrzeichen Waiblingens, ist samstags und sonntags in der Zeit von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Den Besucher erwartet nach dem tapferen Erklimmen der insgesamt 101 steinernen und auch hölzernen Stufen auf der Plattform in 21,50 Metern luftiger Höhe ein prächtiger Blick hinunter in die historische Altstadt und hinaus ins Remstal.

Ausflugsziele

Abwechslung pur für Groß und Klein!

Der Prospekt der „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ weist zahlreiche Ausflugsziele für Familien aus und verspricht Abwechslung pur. Gegliedert werden die Angebote in „Tierische Erlebnisse“, „Spannende Einblicke in die Stadt“, „Aktiv sein“, „Kunst und Kultur“, „Grillplätze“, „Natur erleben“, „Einfach nur spielen“, „Mühen“ und „Badespaß“. Auf einem ausklappbarem Lageplan am Ende der Broschüre sind alle Ausflugsziele eingezeichnet. Und fürs Navigationssystem sind die Ziele auch mit der genauen Adresse beschrieben. Das Heftchen liegt in der Tourist-Information in der Scheuergasse 4 aus, die montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet ist.

Remstal

Eins der schönsten Flusstäler

Das Untere Remstal gehört zu den schönsten Flusstälern im mittleren Neckarraum. Es zieht sich von Waiblingen bis nach Neckarrems. In der Broschüre „Naturschutzgebiet Unteres Remstal“ wird darüber informiert, was prägend für diese geschützte Auenlandschaft ist, welche besonderen Vogelarten und andere Tier- und Pflanzenarten vorkommen und wie eine solche einzigartige Landschaft erhalten werden kann. Es enthält Tipps für Besucher und weist auf die „Spielregeln“ im Naturschutzgebiet hin. Als Natur- und Landschaftsschutzgebiet wies es das Regierungspräsidium Stuttgart 1987 aus. Das Naturschutzgebiet dehnt sich auf 158 Hektar aus, das umgebende Landschaftsschutzgebiet auf 251 Hektar. Das Untere Remstal ist Teil des europäischen Schutzgebietsnetzes „Natura 2000“. Das Heftchen mit zahlreichen Informationen dazu ist im Rathaus und bei der Stadt Waiblingen, Abteilung Umwelt, ☎ 07151 5001-3260, E-Mail an umwelt@waiblingen.de, erhältlich. Außerdem steht es im Internet unter www.waiblingen.de als PDF zur Verfügung.

Aus dem Notizbüchle

Jugendfarm mit neuem Vorstand

Der Vorstand der Waiblinger Jugendfarm setzt sich neu zusammen. Folgende Personen sind für folgende Bereiche zuständig: Peter Beck und Daniel Bok vertreten den Verein nach außen; Frieder Bayer sorgt für die Vernetzung mit anderen Vereinen und organisiert das Programm; Marion Zoldann ist für die Tiere zuständig. Die Pädagogik ist in der Hand von Kristine Beck; Rosemarie Werner-Müller ist Kassiererin. Unterstützt werden die Aktiven von Julia Röttger, der Leiterin des Kinderbereichs im Forum Nord, die koordiniert die Ferienprogramme.

Vorträge und Führungen, Musik und Geschichte

Haus der Stadtgeschichte wirft „Schlaglichter“

Im Haus der Stadtgeschichte in der Weingärtner Vorstadt werden in diesem Jahr mit der neuen Veranstaltungsreihe „Schlaglichter“ einmal im Monat zahlreichen Einzelthemen beleuchtet. Fundstücke, Forschungsergebnisse und interessante Objekte, die Tanja Wolf, Leiterin der Abteilung

Das Museum soll noch fester in der Stadtgesellschaft verankert werden: mit kurzweiligen Vorträgen, Rückblicken, auch Führungen, Filmen, Diskussionen. All das im historischen Ambiente des „Großen Hauses an der Rems“, das als einziges profanes Gebäude den Stadtbrand von 1634 überstanden hatte. Auch in der Bohlenstube, der früher guten und auch feinen Stube des Hauses, dürfen die Gäste Platz nehmen und sich auf anregende Unterhaltung freuen. „Auch unbekannte oder längst vergessene Besonderheiten und Ereignisse aus dem Dunkel der Geschichte werden zutage treten“, verspricht sie, schließlich verwahre das Stadtarchiv als das „Gedächtnis der Stadt“ zahlreiche Quellen, darunter auch Schätze, die erst nach und nach für die wissenschaftliche Forschung erschlossen werden.

Die Themen bis Ende des Jahres

Die (überwiegend gebührenfreien) Abende werden im Haus der Stadtgeschichte selbst veranstaltet; Ausnahmen werden genannt. Nach dem Auftakt rund ums Marktdreieck folgen jetzt folgende Themen:

Donnerstag, 1. Juni, 19 Uhr: Vortrag von Dr. Simon Gonsler, „Der Kapitalismus entdeckt das Volk – Banken, Geld und Wirtschaftswunder im Raum Waiblingen in den 1950er- und 1960er-Jahren“. Dr. Simon Gonsler ist stellvertretender Kreisarchivar. In seinem Vortrag lässt er den finanzhistorischen Prozess der Wirtschaftswunderzeit lebendig werden. Banken und Sparkassen mischten in diesem Prozess kräftig mit und interessierten sich zunehmend für den „kleinen Mann von der Straße“. Konsumkredite, bargeldlose Lohn- und Gehaltszahlungen, Investmentfonds und Volksaktien – was uns heute selbstverständlich erscheint, sind die Ergebnisse damaliger Entwicklungen.

Donnerstag, 20. Juli, 19.30 Uhr in der Bohlenstube: „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „A vox Dulcinea“, dabei sind Manuela Soto – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute; Barockgitarre. „Musica e vino“: Wein, Wein und Gesang in Italien, ein musikalischer Querschnitt mit Beiträgen des 15. bis 17. Jahrhunderts in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Weinprobe: Oliver Kost (Sommelier). Die Bohlenstuben der Renaissance waren Schmuckstücke stattlicher Fachwerkhäuser. Als eingebaute „Schachteln“ waren sie rauchfrei beheizbar und durch verglaste Fenster lichtdurchflutet. Komfortabel als und trank man hier – zu festlichen Anlässen auch begleitet von Musik. Nun lässt das Ensemble „A vox Dulcinea“ wieder alte Melodien in der oberen Bohlenstube erklingen. Sommelier Kost wird

Apothekergarten

Frühling, Sommer und Herbst im Garten



Der Apothekergarten in der Innenstadt ist wieder bis Ende November täglich von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet und lädt zu einer Verschnaufpause ein. Auch

Führungen durch den Garten sind vorgesehen: am Samstag, 9. September 2017, um 14 Uhr. Die Führung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Treffpunkt ist vor dem „Gartentor“.

An dem lauschigen und oft sonnigen Plätzle unterhalb der Nikolauskirche lässt es sich gut sitzen und schauen – auf die jetzt noch kargen, sommers dann aber wieder prächtigen Beete; auf den früheren „Karzer“ der Alten Lateinschule, der zum Gartenhäusle avanciert ist; oder auf den Schöpfbrunnen, mit dessen Wasser die Kräutlein gegossen werden. Ein Besuch im Apothekergarten könnte auch dazu anregen, Heilkräuter gegen allerlei Zipperlein im eigenen Garten zu pflanzen und sie frisch oder getrocknet, einzeln oder im Verbund in ihrer Wirkung auszuprobieren.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 7. Juni Stadtrat Alfred Bläsing, ☎ 54855; am 14. Juni Stadträtin Angela Huber, ☎ 83459; am 21. Juni Stadtrat Dr. Siegfried Kasper, ☎ 21656. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Dienstag, 6. Juni, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Peter Beck, ☎ 22546. Am Montag, 12. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Christel Unger, ☎ 966851. Am Montag, 19. Juni, von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Samstag, 3. Juni, von 9 Uhr bis 10 Uhr, Stadtrat Siegfried Bubeck, ☎ 07146 871117, E-Mail: bubeck.bittenfeld@email.de. Am Montag, 12. Juni, von 16 Uhr bis 17 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 19. Juni, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 604092. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.bibittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.grünt.de.

Stadtgeschichte, Museum und Archiv, vorstellen will. In der Regel geschieht das am ersten Donnerstag im Monat, an dem sich das Haus der Stadtgeschichte seinen Besuchern auf neue Weise zeigen will, das erklärt Tanja Wolf, die Leiterin der Abteilung Stadtgeschichte, Museum und Archiv.



Das Jahresprogramm ist im Haus der Stadtgeschichte erhältlich, aber auch an zahlreichen weiteren öffentlichen Stellen.

die Musik in geselliger Runde mit der Weinprobe begleiten. Rechtzeitige Anmeldung wegen der begrenzten Platzzahl 25 unter ☎ 5001-1717 (Öffnungszeiten des Museums beachten).

Donnerstag, 7. September, 17 Uhr vor dem Haus der Stadtgeschichte: Stadterkundung mit Klaus Scheiner, Hans Schultheiß und Tanja Wolf. Schauplätze und Ereignisse in nationalsozialistischer Zeit zwischen 1933 und 1945. Kein Dorf, keine Stadt entging dem totalitären Herrschaftsanspruch des Nationalsozialismus“. Die Stadterkundung führt an Orte, die Aufstieg und Niedergang dieser Diktatur erlebten, an Schauplätze der Verfolgung und des Widerstands und schließlich an Orte mit Hin-

Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH

Führungen durch die eigene Stadt



Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten und besser kennenlernen – Führungen

zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit viel Spaß und das „Lernen“ wird unterhaltsam. Die „Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH“ hat in Kooperation mit dem Heimatverein ein Programm mit Stadtführungen auch für 2017 zusammengestellt.

Karten sind im i-Punkt erhältlich, dort werden auch die Treffpunkte mitgeteilt: ☎ 07151 5001-8321, E-Mail an touristinfo@waiblingen.de.

- Am Samstag, 3. Juni: „Wein(ver)führung“ um 17 Uhr; Waiblingen und Wein? Wie und wo lebten die Wengertler? Fragen rund um den Wein in Waiblingen werden beantwortet.

- Am Sonntag, 4. Juni: Kanu-Tour zwischen den Mühlen von 11 Uhr bis 13 Uhr. Die Stadtführung auf dem Wasser zwischen Häcker- und Hahnscher Mühle, Erlen- und Schwaneninsel ist durch die Naturbeobachtungen und

terlassenschaften dieser Epoche bis heute. Beachtung finden auch die städtischen Gedenkortorte der Erinnerung und Mahnung.

Donnerstag, 26. Oktober, 19.30 Uhr, Bohlenstube: „Musik und Geschichte in der Bohlenstube“ mit dem Ensemble „Donne fugate“; dabei sind Cordula Schmiege – Gesang; Monika Robescu – Blockflöte; Ricarda Hornych – Laute; „Purcell in the pub“ – Musik und Whisky – in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal. Whisky Tasting; Eike Thalmann. Das Ensemble „Donne fugate“ nimmt die Gäste mit ins alte Schottland und hat ein zum schottischen Kulturgut Whisky passendes musikalisches Programm zusammengestellt. Der Whisky-Experte Eike Thalmann wird die Musik mit einem Tasting für Einsteiger begleiten. Dabei Verwendung findet der eigens für die Bohlenstube von Paul Bradley geschaffene kupferbeschlagene Tisch und die „knallenden“ Schnapsgläser, die „Klotzfußkanonen“. Verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober unter ☎ 07151 5001-1717 (bitte die Öffnungszeiten des Museums beachten; dabei auch Infos zum Kostenbeitrag).

Donnerstag, 2. November, 19.30 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4: Gastvortrag von Professor Dr. Wolfram Pyta, „Viermal neunter November – ein Datum der Geschichte“. Prof. Pyta ist Leiter der Abteilung für Neuere Geschichte am Historischen Institut der Universität Stuttgart und Direktor der „Forschungsstelle Ludwigsburg“ zur NS-Verbreitungsgeschichte. Für seine Biografie über Paul von Hindenburg erhielt er den Landesforschungspreis des Landes Baden-Württemberg. In seinem Waiblinger Vortrag beleuchtet der renommierte Historiker die Ereignisse der Jahre 1918 (Novemberrevolution), 1923 (Hitler-Ludendorff-Putsch), 1938 (Novemberprogramm) und 1989 (Fall der Berliner Mauer) sowie deren Ursachen und Wirkungen auf den Verlauf der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert.

Donnerstag, 7. Dezember, 19 Uhr: Vortrag von Stadtdirektorin Tanja Wolf, „Unterwegs in die Zukunft: Das Stadtarchiv Waiblingen“. Verstaubt, dunkel und muffig, vollgestopft mit altem Papier, argwöhnisch bewacht von einem verschobenen Archiv – so oder so ähnlich sieht ein Archiv nach verbreiteter Meinung aus. Der Vortrag räumt mit falschen Vorurteilen auf und präsentiert das Archiv der Stadt Waiblingen vor dem Hintergrund der aktuellen Herausforderungen: die Vergangenheit in der Gegenwart für die Zukunft zu bewahren. Das vermeintlich rückwärtsgewandte Arbeitsfeld der Archive entwickelt sich stets weiter, und das nicht erst mit dem digitalen Wandel der vergangenen Jahre. So haben Sie vom Stadtarchiv noch nie gehört!

spezielle Indianer-Kanutechniken ein unvergessliches Erlebnis.

- Am Sonntag, 5. Juni: „Aufgespürt in Waiblingen“ um 14.30 Uhr; die Schriftstellerin und Historikerin Dr. Karin de la Roi-Frey erklärt bei einem Stadtrundgang, was es aus der Zeit von vor über 400 Jahren noch zu sehen gibt.
- Am Samstag, 10. Juni: historische Stadtführung um 14 Uhr; bei einem anderthalbstündigen Stadtrundgang wird die Geschichte Waiblingens wieder lebendig.
- Am Sonntag, 11. Juni: „Stand Up Paddling“ auf der Rems um 11 Uhr. Infos: „Die Zugvögel“, ☎ 07142 920128, E-Mail info@diezugvoegel.de.
- Am Freitag, 16. Juni: „Eine Straße in Waiblingen: die Kurze Straße“; bei einem Spaziergang um 16 Uhr durch die 340 Meter lange Kurze Straße die alte Stadt kennenlernen.

Tourist-Info öffnet später

Die Tourist-Info öffnet an den Dienstagen, 20. und 27. Juni, erst um 10 Uhr und am Freitag, 23. Juni, um 10.30 Uhr. Sonst gelten die üblichen Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.



Eine Runde Golf gefällig?

Die Minigolf-Anlage, idyllisch beim Waiblinger Hallenbad im Grünen gelegen, ist wieder in Betrieb: Jung und Alt können in den Disziplinen „Spaß“ und „Geschicklichkeit“ aktiv werden. Zu folgenden Zeiten ist geöffnet: montags bis freitags zwischen 14 Uhr und 20 Uhr, samstags von 13 Uhr bis 20 Uhr sowie sonntags und an Feiertagen von 10 Uhr bis 20 Uhr. Der Platz ist bewirtschaftet, so dass sich die Spieler auch erfrischen können. Gespielt werden kann bei gutem Wetter. Wer bei unsicherer Witterung den Wunsch hat, Minigolf zu spielen und die Anlage sollte gerade nicht besetzt sein, bittet der

Pächter, sich unter ☎ 07151 908110 kurz zu melden. Für eine Runde auf dem 18-Bahnen-Platz bezahlen Erwachsene 1,50 €, Kinder unter 14 Jahren 1 €. Die Stadtverwaltung hat die Erneuerung der Anlage auf ihrer Agenda. Der Antrag zum Haushalt 2017 stammt von der SPD-Fraktion. Aktuell holen die zuständigen Mitarbeiter Informationen ein, wie die Bahn in einen zeitgemäßen Zustand zu versetzen ist. Fachliche Unterstützung kommt dazu vom Deutschen Minigolfsportverband.

Foto: Archiv Öffentlichkeitsarbeit

Galerie Stihl Waiblingen

„Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“

Die Galerie Stihl Waiblingen zeigt von Samstag, 3. Juni 2017, an in ihrer Sommerausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“. Vernissage: am Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule. Die Schau ist bis 27. August zu sehen. Sie zeigt eine Auswahl unterschiedlicher künstlerischer Positionen, sie beleuchtet den Begriff „Zeichnung“ in der aktuellen Kunst.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr. Außerdem ist an Pfingstsonntag, 5. Juni, offen, sowie an „Fronleichnam“, 15. Juni.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches ergründen

Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte. Der Prospekt „Stadt GESCHICHTE Waiblingen“ präsentiert das Haus auf 32 Seiten. Die unten aufgeführten Themen des Hauses sind darin beschrieben und durch die ausgewählten Bilder besonders gut nachvollziehbar. Auch Informationen zu Öffnungszeiten, Führungen und dem Begleitprogramm sind im kostenlosen Heft aufgeführt.

- Im Erdgeschoss vermittelt ein multimediales animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.
- Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutenakt“.
- Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.
- Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

Retrospektiv: die 1960er-Jahre

Studentenrevolte, politische Wende, Farbfernsehen: das Jahrzehnt zwischen 1960 und 1970 ist ein spannendes Stück Zeitgeschichte. Im Mittelpunkt der neuen Sonderausstellung „die 1960er“ im Haus der Stadtgeschichte stehen vier Themen: Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Die Schau ist bis 23. Juli zu sehen. „die 1960er“ knüpfen an die vorangegangene Ausstellung „Waiblinger Stimmen: Gastarbeiter erzählen“ an: in den Jahren 1959 bis 1971 kamen sechs Gastarbeiterinnen und Gastarbeiter nach Waiblingen, deren Erfahrungen und Erlebnisse in persönlichen Erzählungen von Oktober 2015 bis Februar 2016 im Haus der Stadtgeschichte zu sehen und zu hören waren. Die Videos ihrer Zeitzeugen-Interviews können auch während der 1960er-Ausstellung noch abgerufen werden.

„Schlaglichter“

Die (überwiegend gebührenfreien) Abende werden im Haus der Stadtgeschichte veranstaltet und haben individuell ausgewählte Themen und Angebote zum Inhalt.

Am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr steht ein Vortrag des stellvertretenden Kreisarchivars des Rems-Murr-Kreises, Dr. Simon Gosner, mit dem Titel „Der Kapitalismus entdeckt das Volk – Banken, Geld und Wirtschaftswunder im Raum Waiblingen in den 1950er- und 1960er-Jahren“, auf dem Programm. In seinem Vortrag lässt Dr. Gosner den finanzhistorischen Prozess der Wirtschaftswunderzeit lebendig werden. Banken und Sparkassen mischten in diesem Prozess kräftig mit und interessierten sich zunehmend für den „kleinen Mann von der Straße“. Konsumkredite, bargeldlose Lohn- und Gehaltszahlungen, Investmentfonds und Volksaktien – was uns heute selbstverständlich erscheint, sind die Ergebnisse damaliger Entwicklungen.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info: ☎ 07151 5001-1718, -1715; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: üblicherweise dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Auch geöffnet an Pfingstmontag, 5. Juni, sowie an „Fronleichnam“, 15. Juni. Der Eintritt zu beiden Ausstellungen ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen durch das Haus: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen); Gebühr: 2 Euro für Erwachsene – für Kinder, Schüler, Studenten, keine Gebühr. Anmeldung nicht erforderlich.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-1701, Fax -1713, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten keine Gebühr. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



„Kunterbunt“ ist die Café-Babel-Produktion „Der Berg“, an der 26 junge Schauspieler teilnehmen. Die Produktion hat am Freitag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen Premiere.



„Der Berg“: Inklusives & internationales Jugendtheater

Eine Welt entdecken – Schlüsselszenen aus den Märchen

Die Café-Babel-Produktion „Der Berg“ ist ein inklusives und internationales Jugendtheater des Kulturhauses Schwanen und der freien Bühne Stuttgart, in dem Schlüsselszenen der Märchenliteratur verarbeitet wurden. 26 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich dieser Herausforderung angenommen und stellen das Ergebnis an vier Abenden vor.

Nach der Premiere im Waiblinger Kulturhaus vergangene Woche zeigt das Ensemble sein Stück noch einmal am Donnerstag, 1., und am Freitag, 2. Juni, jeweils um 19 Uhr. Auch sind Auftritte im Theaterhaus in Stuttgart geplant. Dieses menschlich und künstlerisch große Projekt ist für Kinder von neun Jahren an geeignet, für Jugendliche und Erwachsene.

Die Formation, die seit 2016 besteht, ist sogar noch gewachsen. Viele, vor allem syrische Flüchtlinge, sind nach wie vor dabei, Menschen aus Afrika, Teilnehmer aus der Region, Menschen mit Behinderung, aus betreuten Einrichtungen und Studenten – einfach kunterbunt! – Sie alle erhalten Stimm- und Gesangsunterricht.

Leiden, Liebe, Hass, Versöhnung

Der Berg: unerschütterlich, erhaben, schroff, unheimlich, verzaubert. Der Berg kreißt. Aus

Landesfamilienpass 2017

Mit dem Gutschein in Schlösser und Museen

Es ist wieder Ausflugszeit. „Wilhelma“, Schlösser, Gärten oder Museen wollen besucht werden. Familien können dafür den Landesfamilienpass beantragen. Die Vordrucke und Antragsformulare sowie die Gutscheinkarten 2017 sind bei der Stadtverwaltung im Bürgerbüro erhältlich. Der dazugehörige Flyer „Informationen zum Landesfamilienpass“ liefert außerdem Wissenswertes. Pässe aus dem Vorjahr können weiter verwendet.

Einen Pass beantragen können beispielsweise Familien, zu der mindestens drei kindergeldberechtigte Kinder gehören; Familien mit einem schwerbehinderten kindergeldberechtigten Kind (von GdB 50 an); Alleinerziehende mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind; Familien, die nach dem SGB II berechtigt oder kinderschlagsberechtigten sind und mindestens ein kindergeldberechtigtes Kind haben; Familien mit mindestens einem Kind, die Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz erhalten.

Die Gutscheinkarte, die zum Pass gehört, ermöglicht 20 Mal freien oder ermäßigten Eintritt in staatliche Schlösser, Museen und Gärten; spezielle Gutscheine sind beispielsweise für das Technomuseum Mannheim oder das ZKM in Karlsruhe gedacht. Auch das Blüthen- und Barock, Erlebnisparke, das Mercedes-Benz-Museum oder das Porsche-Museum sowie die Sensapolis Erlebniswelt bieten ermäßigten Eintritt. Ins Römermuseum Göggingen müssen Passinhaber seit diesem Jahr keinerlei Eintritt mehr entrichten.



Kartenverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK), ☎ 07151 5001-1674 (Reservierungen Abendkasse); ☎ 07151 5001-8321 oder -8322, Tourist-Information (VVK).

„Der Berg“ – Internationales Jugendtheater

Die Café-Babel-Produktion präsentiert am Donnerstag, 1., und am Freitag, 2. Juni 2017, jeweils um 19 Uhr das Stück „Der Berg“, ein inklusives und internationales Jugendtheater. 25 Jugendliche und junge Erwachsene haben seit Oktober 2016 an diesem Stück gearbeitet. „Der Berg“ ist eine Collage aus Schlüsselszenen der Märchenliteratur.

Eintritt: im Vorverkauf 5,40 € (Jugendliche, junge Erwachsene), 8,70 € (Erwachsene); Abendkasse: 6,50 € (Jugendliche, junge Erwachsene), 10 € (Erwachsene), 1 € (Geflüchtete). Karten: im Kulturhaus und über reservix; Reservierung Abendkasse möglich.

Gauthier als Musiker



Theaterhaus Stuttgart bekannt ist. Er ist aber auch ein begnadeter und charismatischer Musiker, der mit seiner herausragenden Band, be-

seinem Inneren treten Gestalten hervor, die ihre Spuren hinterlassen werden: Spuren des Leidens, der Liebe, des Hasses, der Versöhnung. Die 26 Protagonisten des Ensembles „Café Babel Produktion“ sind im Oktober vergangenen Jahres zur „Berg“-Expedition aufgebrochen. Die Konfrontation mit den „Bergbewohnern“ hat die jungen Menschen an ihre Grenzen gebracht und gestattet ihnen, einen Blick auf das, was im Inneren verborgen ist. Die Zuschauer treten eine Reise an durch die Kontinente und in die Landschaften, die sich der Mensch selbst schafft.

„Der Berg“ ist eine Collage aus Schlüsselszenen der Märchenliteratur. Die Auswahl geht von den Märchen der Gebrüder Grimm über die türkischen und persischen Märchen bis zu Märchen von Selma Lagerlöf, Hans Christian Andersen und Gabrielle-Suzanne de Villeneuve. Dazu kommen eigene Geschichten der jungen Schauspieler.

Stadtbücherei im Marktdreieck

Geschichten und andere Faszination



„Reim‘ dich oder ich fress‘ dich“ ist der Titel in der Reihe „Ohren auf, wir lesen vor“: am Donnerstag, 1. Juni 2017, um 16.30 Uhr im Hegnach und am

Dienstag, 20. Juni, um 15 Uhr im Marktdreieck.

Auf ins Geschichtenparadies
Im spannenden Geschichtenparadies der Bücherei können Kinder von vier Jahren an am Freitag, 2. Juni, um 16 Uhr der Geschichte „Philipp im Leuchtturm“ lauschen. Gelesen wird in deutscher und in türkischer Sprache. Der Eintritt ist frei.

Sportlich sein an der „PS4“

Spannende Rennen und dramatische Wettbewerbe, allein oder im Team, erwarten die Gäste am Samstag, 3. Juni, von 10 Uhr bis 13 Uhr an der PlayStation 4. Dann kommen an der Konsole Geschicklichkeit und Spaß zusammen.

Philosophie zum Mitmachen

In der Reihe „Philosophie zum Mitmachen“ geht es am Mittwoch, 7. Juni, um 18.30 Uhr um Erasmus von Rotterdam. Stefan Neller und Jonas Kabsch leiten die Runde. Eintritt frei.

Ausstellung: „verFRÜHLINGt“

Die Künstlerin Melanie Nyhuis präsentiert in ihrer Ausstellung „verFRÜHLINGt“ von Mittwoch, 7. Juni, an unauffällige kleine Dinge des Alltags, die sie in Szene setzt. Muster spielen dabei eine entscheidende Rolle.

einflusst durch großen britischen Gitarrenpop, in den vergangenen Jahren diverse Preise bekam. Erics Songs überzeugen.

Seit etwa zehn Jahren gelingt es den Künstlern, das Publikum mit ihrer energiegeladenen Bühnenperformance zu begeistern – Geschichten in Songs gepackt. Ein Erlebnis in Clubatmosphäre. Auf Wunsch der Band ist nur wenig bestuhlt.

Eintritt: im Vorverkauf 23 €, ermäßigt 18,60 €; Abendkasse 25 €, ermäßigt 20 € (Reservierung möglich). Karten: online auf kulturhaus-schwanen.de und an allen VVK-Stellen (reservix).

Aus voller Kehle für die Seele!

„Aus voller Kehle für die Seele“ am Dienstag, 13. Juni, um 20 Uhr ist eine Verabredung zum Singen, bei der der Spaß am gemeinsamen Singen und Experimentieren im Vordergrund stehen. Patrick Bopp von der Vocal-Comedy-Truppe „Die Fienf“ ist musikalischer Moderator am Klavier.

Er bringt Lieder mit, die man singen könnte: von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, einschließlich Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen. Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen.

Eintritt: Sitzplätze: 7,50 €, ermäßigt 7 €, Stehplätze 6,50 €, ermäßigt 6 € (Preise Vorverkauf und Abendkasse identisch). – Ermäßigungen für Schüler, Studenten, Leute in Ausbildung und Leute ohne Arbeit. Karten online im Schwanen oder über reservix.



„Kunterbunt“ ist die Café-Babel-Produktion „Der Berg“, an der 26 junge Schauspieler teilnehmen. Die Produktion hat am Freitag, 26. Mai, um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen Premiere.

Sinfonietta Waiblingen

Karten-Vorverkauf fürs Sommerkonzert

Auch für das Sommerkonzert der Sinfonietta Waiblingen am Sonntag, 16. Juli 2017, musste wegen des Brandes im Bürgerzentrum eine Ausweichmöglichkeit gesucht werden. Das Konzert wird nun im Hölderlinaal der Schwabenlandhalle Fellbach veranstaltet. Auf dem Programm des Kinderkonzerts unter dem Motto „Tierisches für Groß und Klein“, das um 17 Uhr beginnt, stehen „Die Geschichte von Babar, dem kleinen Elefanten“ von Francis Polenc und „Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew.

Der Vorverkauf beginnt am 12. Juni: Erwachsene zahlen 12 €, ermäßigt (Kinder von drei Jahren an, Jugendliche, Studierende) 6 €, an der Abendkasse 15 € und 8 €.

Vormerkungen für dieses Kinderkonzert nimmt Eva-Marie Fessmann entgegen, ☎ 21354. Infos unter www.sinfonietta-waiblingen.de.

Kommunales Kino

Grüße aus Fukushima



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 6. Juni 2017, um 20 Uhr den Film „Grüße aus Fukushima“. Die junge Deutsche Marie ist eine, die auszieht, das Fürchten zu lernen. Auf der Flucht vor ihren zerplatteten Lebensträumen und dem Verlust ihrer großen Liebe, reist sie für die Organisation „Clowns4Help“ in die Präfektur Fukushima. Gemeinsam mit dem Clown Moshe will sie den überlebenden Opfern der Dreifachkatastrophe von 2011, die auch Jahre später immer noch in Notunterkünften leben, ein wenig Freude bringen. Schweres leichter machen – eine Aufgabe, für die Marie, das muss sie sich bald eingestehen, überhaupt nicht geeignet ist.

Doch bevor sie erneut davon läuft, beschließt Marie, ausgerechnet bei der störrischen alten Satomi zu bleiben, der letzten Geisha Fukushimas, die auf eigene Faust in ihr zerstörtes Haus in der Sperrzone zurückziehen will. Zwei Frauen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können, die aber beide – jede auf ihre Art – in der Vergangenheit gefangen sind und lernen müssen, sich von ihren Schuldgefühlen und der Last ihrer Erinnerungen zu befreien.

Drama, Deutschland/Japan 2016. Regie: Dorris Dörrie. Laufzeit 108 Minuten. FSK von zwölf Jahren an. Eintritt: 5 €. Reservierung: ☎ 07151 959280. Information im Internet unter www.koki-waiblingen.de.

Ausstellungen, Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. Das Haus ist derzeit für die Vorbereitungen der neuen Schau geschlossen. „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ ist ihr Titel, sie ist von 3. Juni bis 27. August zu sehen. Vernissage: Freitag, 2. Juni, um 19 Uhr in der benachbarten Kunstschule. Die üblichen Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr. Außerdem ist an Pfingstmontag, 5. Juni, offen, ebenso an „Fronleichnam“, 15. Juni.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. Die Sonderausstellung „die 1960er“ beleuchtet die Themen Altstadt, Aussöhnung, Jugend und Kunst. Sie ist bis 23. Juli zu sehen. – Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr. Außerdem ist an Pfingstmontag, 5. Juni, offen, ebenso an „Fronleichnam“, 15. Juni.

Stadtbücherei – Marktdreieck, Kurze Straße 24. „verFRÜHLINGt“, Melanie Nyhuis zeigt von 7. Juni bis 1. Juli „unauffällige Dinge“, die über Muster ihre Wirkung erzielen.

Kulturhaus Schwanen – Winnender Straße 4. „Postfaktisch – Auf Gefühlen, nicht auf Tatsachen beruhend“, Malerei, Fotografie und Mischtechnik von Karin Ries, Nadine Schiek und Edin Arapovic. Zu sehen bis 2. Juni: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr und von 17 Uhr bis 22 Uhr, samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, feiertags geschlossen.

Galerie Schäfer – Lange Straße 9. „Menschen“ zeigt Margot Kupferschmid in ihren Werken in Acryl. Die Werke sind bis 17. Juni zu sehen. – Öffnungszeiten: Donnerstag und Freitag von 10 Uhr bis 17 Uhr sowie am Samstag von 10 Uhr bis 14 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet; ebenso an Pfingstsonntag, 4. Juni. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-Information, ☎ 07151 5001-8321, -8322, Scheuerngrasse 4, abgeholt werden. – Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können zu diesen Zeiten besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenden an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Puppentheater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Information: ☎ 905539 und im Internet.

Für Kinder, Vorstellungsbeginn um 15 Uhr: „Das Rotkäppchen und der Hase und der Igel“ für Kinder von vier Jahren an am Samstag, 3. Juni. – „Aladin und die Wunderlampe“ für Kinder von vier Jahren an am Freitag, 9., und am Samstag, 10. Juni. – „Hänsel und Gretel“ für Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 11. Juni. – „Der Froschkönig oder der Eiserne Heinrich“ am Dienstag, 13., und am Mittwoch, 14. Juni, für Kinder von drei Jahren an.

Eintritt für Kinder 7 €, für Erwachsene 8,50 €, für Familien und Kleingruppen 28 €. Das Theater ist eine halbe Stunde zuvor geöffnet, ebenso die Cafeteria vor und nach der Vorstellung.

Tanzen im Schwanen

Info: www.tanzen-im-schwanen.de

Milonga Lunes

Milonga Lunes, die Montags-Tangotanzabende im Kulturhaus, werden ergänzend zu den Kursen montags von 20 Uhr bis 23.30 Uhr in der Fritz-Bar angeboten. So können die Tango-tänzer vor und nach den Kursen tanzen, plaudern, Wein trinken, essen. Fünf Tango DJ legen im Wechsel auf.

Eintritt ist frei. Kein Angebot in den Ferien.

Salsa!

Salsatanzen mittwochs von 20 Uhr bis 23.30 Uhr im „Fritz“. Dieser Salsa-Abend ergänzt die Salsa-Tanzkurse und bietet den Kursteilnehmern die Möglichkeit, das Gelernte zu praktizieren. Gäste sind willkommen. Es treffen sich auch Rueda-Tänzer und -Tänzerinnen.

Eintritt frei.

Ausgestellt: „postfaktisch“

„Postfaktisch – Auf Gefühlen, nicht auf Tatsachen beruhend“ ist der Titel der Ausstellung mit Malerei, Fotografie und Mischtechnik mit Werken von Karin Ries, Nadine Schiek und Edin Arapovic. Zu sehen bis 2. Juni zu folgenden Zeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 16 Uhr, montags bis samstags von 17 Uhr bis 22 Uhr, feiertags geschlossen.

Veranstaltungen im „Fritz“ Ü-30-Spezial

Die Ü-30-Spezial-Party mit DJ Andy, die Freitagsdisco, steigt am 9. Juni im Fritz. Musik der 1980er- und 1990er-Jahre steht auf dem Programm.

Eintritt 5 €.

Aktuelle Bildungsangebote im Pflegebereich an der Maria-Merian-Schule

Berufe mit Zukunftsperspektive

Die Maria-Merian-Schule in Waiblingen nimmt sofort Anmeldungen für die Berufsfachschule für Altenpflege entgegen. Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin, zum staatlich anerkannten Altenpfleger, erfolgt in dualer Form und dauert drei Jahre. Die Theorie wird an der Maria-Merian-Schule – zwei Tage pro Woche – unterrichtet. Die praktische Ausbildung wird in stationären oder ambulanten Einrichtungen der Altenpflege vermittelt.

Aufnahmevoraussetzungen für die Berufsausbildung sind der mittlere Bildungsabschluss oder der Hauptschulabschluss und eine mindestens zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung (Quereinstieg ist ebenfalls möglich) sowie ein Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung der Altenpflege.

Es besteht auch das Angebot einer vierjährigen Teilzeitausbildung. Hierbei werden die praktischen und die theoretischen Ausbildungsinhalte im Verlauf von vier Jahren vermittelt. Dieses Ausbildungsmodell ist insbesondere für Bewerberinnen und Bewerber in der Familienphase geeignet.

Staatl. anerkannter Altenpflegehelfer / staatl. anerkannte Altenpflegehelferin

Der Bildungsgang dauert ein Jahr und endet

mit der Abschlussprüfung zum Altenpflegehelfer/zur Altenpflegehelferin. Der Berufsschulbesuch ist an zwei Tagen in der Woche. Die praktische Ausbildung erfolgt in Einrichtungen der Altenpflege. Der erfolgreiche Abschluss berechtigt zum Einstieg in die Berufsfachschule für Altenpflege. Für besonders leistungsfähige Absolventen besteht die Möglichkeit einer Ausbildungsverkürzung zum Altenpfleger/zur Altenpflegerin.

Aufnahmevoraussetzungen sind der Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand und ein Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung der Altenpflege.

Neu ist die zweijährige Ausbildung zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer/zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin für Nichtmuttersprachler/-innen. Neu an der Maria-Merian-Schule: für Migrantinnen und Migranten mit noch geringen Deutschkenntnissen (mindestens Niveau A2) wird die Ausbildung in der Altenpflegehilfe auf zwei Jahre ausgedehnt. Unterricht wird an zwei Tagen in der Schule. Außer der Berufsausbildung werden die deutschen Sprachkenntnisse intensiv verbessert. Der Unterricht im Wahlfach „Staatsbürgerkunde“ bereitet im ersten Schuljahr auf den Einbürgerungstest vor.

Aufnahmevoraussetzungen: Deutschkenntnisse mindestens auf dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens GER, Ausbildungsvertrag mit einer Einrichtung der Altenpflege. Ein Hauptschulabschluss ist nicht zwingend erforderlich.

Weiterbildung an der Fachschule für Pflege

Auch im Schuljahr 2017/18 wird die berufs begleitende Fachschule für Pflege wieder angeboten (Schwerpunkte: Leitung einer Pflege- und Funktionseinheit sowie Gerontopsychiatrie). Der Unterricht umfasst insgesamt 960 Stunden an zwei Tagen in der Woche. Die Konzeption dieses Bildungsgangs entspricht dem SGB § 71 (Pflegefachkraft). Der erfolgreiche Abschluss beinhaltet auch die Qualifikation als Praxisanleiter/-in oder Mentor/-in. Schulgeld wird derzeit nicht erhoben.

Informationen und Bewerbungsunterlagen für Anmeldungen erhalten Interessierte über das Sekretariat der Maria-Merian-Schule in Waiblingen, ☎ 07151 5003-200, Telefax -581. Informationen über das gesamte Bildungsangebot sind auf der Homepage unter www.maria-merian-schule.de zu finden.

Amtsblatt

Weltweit im Netz

Wer das Amtsblatt „Staufer-Kurier“ am Bildschirm lesen will, findet den Hinweis auf folgender Internetseite www.waiblingen.de. Unter „Schnell gefunden“ sind die Ausgaben vermerkt. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ in seinen Computer geliefert bekommen will, der schreibe einfach eine E-Mail an die Redaktion: birgit.david@waiblingen.de.

Familienkasse informiert

Kindergeld auch nach dem Abitur

Bundesagentur für Arbeit Für viele Abiturienten endet demnächst die Schule. Oft sind Eltern verunsichert, wie es mit der Zahlung des Kindergeldes weitergeht. Muss sich mein Kind eventuell sogar arbeitslos melden, bis es mit seiner Ausbildung oder seinem Studium beginnt? Die Familienkasse der Bundesagentur für Arbeit teilt mit, dass dies nur in Einzelfällen notwendig ist. Eine Meldung ist nicht erforderlich, wenn zum Beispiel der nächste Ausbildungsabschnitt wie eine Berufsausbildung oder ein Studium innerhalb von vier Monaten nach Beendigung der Schulausbildung beginnt.

Auch wenn sich die Unterbrechung unver-schuldet etwas länger gestaltet, kann für ein Kind weiterhin Kindergeld gezahlt werden, wenn es auf einen Ausbildungs- oder Studienplatz wartet und die entsprechende Bewerbung für den Ausbildungs- oder Studiengang nachweisen kann. Kann sich das Kind noch nicht bewerben, zum Beispiel weil das Bewerbungsverfahren an der Hochschule noch nicht eröffnet ist, genügt zunächst eine schriftliche Erklärung des Kindes, sich so bald wie möglich bewerben zu wollen.

Wichtig ist, die Pläne des Kindes nach Schulzeitung immer schriftlich mitzuteilen. Die dafür vorgesehenen Formulare zum Beispiel die Mitteilung über ein Kind ohne Ausbildungs- oder Arbeitsplatz stehen im Internet bereit: www.familienkasse.de. Eltern können sich aber auch telefonisch informieren: Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 18 Uhr gebührenfrei unter ☎ 08004555530.

ADAC-Prüfzug hält in Waiblingen

Mängel am Fahrzeug früh erkennen

Der ADAC bietet eine kostenfreie Sicherheitsaktion: der Prüfzug macht am Donnerstag, 1. Juni 2017, auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle Halt. Das mit digitaler Technik ausgestattete Mobil ermöglicht genaue Checks der Bremsen, Bremsflüssigkeit, Tachometer, Stoßdämpfer sowie Batterie (soweit fahrzeugtechnisch möglich). Ziel ist es, Mängel frühzeitig zu erkennen, einen Beitrag zur Verkehrssicherheit zu leisten und Folgeschäden am Fahrzeug zu vermeiden. ADAC-Mitglieder können zwei kostenlose Checks vornehmen lassen, Nichtmitglieder eine Prüfung. Nach Abschluss wird ein Protokoll ausgehändigt, aus dem die gemessenen Werte zu entnehmen sind. Die Prüfzeiten sind von 10 Uhr bis 13 Uhr und von 14 Uhr bis 18 Uhr. Mit dabei: die mobile Strom-Tankstelle für Autos, Elektroller und Pedelecs. Mitglieder können ihre Fahrzeuge direkt vor Ort am Prüftruck kostenlos mit grünem Strom aufladen, der auf dem Fahrzeugdach von Solarzellen erzeugt wird.

Müll oder Vandalismus?

„Kehrtelefon“ anrufen!

Die Stadt Waiblingen hat ein „Kehrtelefon“ eingerichtet. Unter der einprägsamen Telefonnummer **5001-9090** können kleinere oder größere Verschmutzungen auf Straßen, Wegen, rund um Papierkörbe, an Container-Stellplätzen sowie Graffiti-Schmierereien oder gar Vandalismus dem Technischen Betriebshof gemeldet werden.

Pflanzlicher Abfall

Verbrennen verboten

Das Verbrennen von pflanzlichen Abfällen ist grundsätzlich verboten, denn es trägt erheblich zur Feinstaubbelastung bei. Im Rems-Murr-Kreis gibt es genügend Alternativen zur Verbrennung, zum Beispiel kann der Abfall auf den Grüngut-Häckselplätzen der Abfallwirtschaftsgesellschaft des Rems-Murr-Kreises (AWG) abgegeben werden. Wie pflanzlicher Abfall beseitigt werden kann, wann er ausnahmsweise doch verbrannt werden darf und was beim Verbrennen zwingend beachtet werden muss, beantwortet das Amt für Umweltschutz beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis in seinem neuen Merkblatt „Verbrennen von pflanzlichen Abfällen“. Das Merkblatt ist auf der Internetseite des Landratsamts zu finden. Weitere Informationen auch unter <https://www.rems-murr-kreis.de/bauen-umwelt-verkehr/umweltschutz/wilder-muell/>.

Fragen beantwortet auch das Amt für Umweltschutz des Rems-Murr-Kreises: Rüdiger Burkhardt, ☎ 501-2755, E-Mail: umweltschutz@rems-murr-kreis.de.

Felderbegehung

Kulturen im Blickfeld

Eine Felderbegehung zu den Themen Anbau, Sorten, Düngung und Pflanzenschutz bei landwirtschaftlichen Kulturen wird am Mittwoch, 7. Juni 2017, in Hegnach angeboten. Treffpunkt ist um 19 Uhr das Café Kuhstall in der Esslinger Straße 55. Dazu sind Landwirte eingeladen; nach dem Pflanzenschutzgesetz § 9, Sachkunde Fortbildung und Weiterbildung, wird eine Bescheinigung ausgestellt. Veranstalter: der Verband Landwirtschaftlicher Fachbildung Baden-Württemberg, der Bauernverband und das Landwirtschaftsamt Backnang.

750 Jahre Staufer-Gymnasium

Welch ein ungewöhnliches Jubiläum!

Das Staufer-Gymnasium in der Mayenner Straße blickt in diesem Jahr auf eine 750-jährige Geschichte zurück.

Als feierlichen Höhepunkt bringen Lehrerinnen und Lehrer mit etwa 250 Schülerinnen und Schülern am Donnerstag, 1. Juni, um 19 Uhr ein Stück auf die Büh-



ne, das die Zuschauer künstlerisch, tänzerisch, szenisch, musikalisch und ästhetisch sinnvoll und sinnreich in eine wilde, multimediale und bunte Welt des Namensgebers Friedrich II. entführen wird. Das Musiktheater vom Staunen und Herrschen soll mit einem vielgestaltigen Falkenflug – Friedrich II. veröffentlichte zu Lebzeiten ein beachtliches Buch zur Falknerei – durch einzelne Lebensstationen die Brücke der 750 Jahre alten Vergangenheit in die Gegenwart bauen und trägt deshalb auch den Titel #friedrichII. Der Eintritt ist frei.

Ursprünglich war die Veranstaltung im Bürgerzentrum geplant, wegen des Brands wird sie in die Beinsteiner Halle verlegt. Am Freitag, 2. Juni, feiert die Schule sich mit dieser Aufführung selbst, dann wird nur die Schulgemeinschaft geladen sein, um die Vorführung zu genießen. Mitte Dezember ist geplant, das Weihnachtsoratorium in der Michaelskirche aufzuführen.

750 Jahre?

Ein Beleg fürs Jubiläum ist in der Festschrift zum 700-Jahr-Jubiläum aus dem Jahr 1967 zu finden. Darin schrieb der damalige Schulleiter Oberstudiendirektor Walter Denninger: „Es mag für viele überraschend sein, daß unsere Schule auf eine 700-jährige Vergangenheit zurückblickt. Sie und die Stadt Waiblingen wurden fast gleichzeitig von den ‚Wirtenbergern‘ auf historischem Boden gegründet. Wir wissen von unserem Jubiläum, weil der Mönch Algozus, ‚Lehrer in Wabelingen‘, im Jahre 1267 eine Schenkungsurkunde bezugete, die Bruder Eberhard, Abt von Bebenhausen, allen gläubigen Christen zur Kenntnis brachte.“ Der derzeitige Schulleiter Volker Losch sagt dazu: „Wir haben damit also keinen klaren Nachweis einer Lateinschule direkt vor Ort, aber zumindest einen deutlichen Lehrbezug nachgewiesen. Und dies wurde vor 50 Jahren bereits gefeiert, so dass wir uns dieser Feierlichkeit ein halbes Jahrhundert später angemessen anschließen möchten.“

In eigener Sache

Redaktionsschluss früher



Der Juni bringt vorgezogene Redaktionsschlüsse für das Amtsblatt der Stadt mit sich.

- Der Pfingstmontag verkürzt die Kalenderwoche 23; die Ausgabe erscheint zwar regulär am Donnerstag, 8. Juni; der Redaktionsschluss ist vorverlegt auf Freitag, 2. Juni, 12 Uhr.
- Auch in der Kalenderwoche 24 gibt es eine Änderung: wegen des Feiertags „Fronleichnam“ wird der „Staufer-Kurier“ am Mittwoch, 14. Juni, erscheinen, Redaktionsschluss ist schon am Montag, 12. Juni, wiederum um 12 Uhr.

Später eingehende Mitteilungen können aus technischen Gründen leider nicht mehr berücksichtigt werden. Ihre Nachrichten schicken Sie bitte an die Stadt Waiblingen Abteilung Öffentlichkeitsarbeit Kurze Straße 33 71332 Waiblingen ☎ 5001-1250, Fax -1299 E-Mail: birgit.david@waiblingen.de

Impressum

„Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).

Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.

Redaktion allgemein: oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446. **Redaktionsschluss:** üblicherweise dienstags um 12 Uhr.

„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.de).

Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Amtliche



Bekanntmachungen

Im Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Abteilungsleiter/-in

für die Abteilung Kindertageseinrichtungen zu besetzen.

Die Abteilung ist für insgesamt dreizehn städtische Kindertageseinrichtungen verantwortlich.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere die Planung zur Sicherstellung des Rechtsanspruchs auf einen Betreuungsplatz in Kindertageseinrichtungen oder in der Kindertagespflege und die Schaffung der sachlichen und personellen Voraussetzungen zur Organisation des Betriebs der Kindertageseinrichtungen. Dazu gehören die Dienst- und Fachaufsicht über ca. 300 pädagogische Fachkräfte, Verwaltungsmitarbeiter/-innen, Auszubildende sowie Mitarbeiter/-innen in der zusätzlichen Förderung und im Ganztagesbetrieb der Kindertageseinrichtungen.

Die Kindergartenbedarfsplanung, die Vertragsgestaltung mit freien Trägern, die Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen und Trägern, Mitwirkung bei der Entwicklungsplanung, Unterhaltung und Bewirtschaftung der Einrichtungen, die Beantragung und Abrechnung von Zuschüssen, die Haushaltsüberwachung, die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit sowie konzeptionelle Tätigkeiten sind ebenfalls Schwerpunkte der Abteilungsleitung. Sowohl auf die strategische als auch auf die pädagogische Weiterentwicklung der Abteilung sowie das Aufgreifen von innovativen Methoden wird großen Wert gelegt.

Wir wünschen uns für diese vielseitige und verantwortungsvolle Stelle eine Persönlichkeit mit Führungskompetenz, Verhandlungs- und Organisationsgeschick, Team- und Motivationsfähigkeit sowie Überzeugungs- und Kommunikationstalent. Einen Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/-in (FH) bzw. als Bachelor of Arts – Public Management oder ein pädagogisches Studium mit Verwaltungserfahrung im kommunalen Bereich setzen wir voraus.

Die Stelle ist nach Besoldungsgruppe A 13 gehobener Dienst bewertet.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Weitere Auskünfte erhalten Sie gern von Frau Schwiertz (Fachbereich Bildung und Erziehung) unter ☎ 07151 5001-2800 oder von Frau Drygalla (Abteilung Personal) unter ☎ 07151 5001-2140.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 16. Juni 2017 bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Regelungen des Sonn- und Feiertags- und Ladenöffnungsgesetzes im Juni

Öffentliche Tanzunterhaltungen

An Sonntagen, an Pfingstsonntag, 4. Juni; Pfingstmontag, 5. Juni, und Fronleichnam, 15. Juni 2017, sind öffentliche Tanzunterhaltungen von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten.

Sportveranstaltungen

An Pfingstsonntag, 4. Juni, und an Fronleichnam, 15. Juni, sind öffentliche Sportveranstaltungen bis 11 Uhr verboten.

In der Ortschaftsverwaltung Hegnach der Stadt Waiblingen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter/-in

in Teilzeit mit 50 Prozent (19,5 Wochenstunden) zunächst befristet zu besetzen.

Der Arbeitseinsatz erfolgt während der Öffnungszeiten des Hegnacher Rathauses am Dienstag-, Mittwoch- und Freitagvormittag sowie am Donnerstagnachmittag.

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere das Bürgerbüro mit den Bereichen Einwohnermelde-, Ausweis- und Passwesen.

Wir wünschen uns engagierte Bewerberinnen und Bewerber, die ein freundliches Auftreten, Teamfähigkeit und eine Ausbildung in der öffentlichen Verwaltung (zum Beispiel Verwaltungsfachangestellte/-r, Verwaltungswirt/-in) mitbringen.

Die Bezahlung erfolgt nach Entgeltgruppe 6 TVöD.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Bei Fragen stehen Ihnen Ortsvorsteher Motschenbacher (Ortschaftsverwaltung Hegnach), ☎ 07151 5001-1880, oder Frau Golombek (Abteilung Personal), ☎ 07151 5001-2141, zur Verfügung.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis 21. Juni 2017 bevorzugt über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Einwurfzeiten an Containern beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpaier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden. Waiblingen, im Juni 2017 Abteilung Ordnungswesen

Kirchen

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind Handlungen zu vermeiden, die den Gottesdienst stören. An den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen sind während des Hauptgottesdienstes öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge, soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören, sowie alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen und öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintritt erhoben wird, verboten.

Ladenöffnungszeiten

Apotheken und Tankstellen: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Apotheken und Tankstellen an allen Tagen 24 Stunden lang geöffnet sein.

An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arznei-, Kranken- und Säuglingspflege sowie Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel. Tankstellen dürfen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies für die Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, sowie Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften: Abweichend von den allgemeinen Ladenschlusszeiten dürfen Verkaufsstellen für Zeitungen und Zeitschriften an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

Milch-, Bäcker- und Konditorwaren sowie Blumen: An Sonn- und Feiertagen dürfen Verkaufsstellen von frischer Milch, Verkaufsstellen von Betrieben, die Bäcker- und Konditorwaren herstellen und Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen verkauft werden, drei Stunden geöffnet haben. Am Pfingstsonntag, 4. Juni, müssen diese Verkaufsstellen geschlossen bleiben.

Waiblingen, 11. Mai 2017 Fachbereich Bürgerdienste

Tauben dürfen nicht gefüttert werden

Das Füttern von Tauben ist verboten. Bei Verstößen ist laut Polizeiordnung mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nämlich die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern. Waiblingen, im Juni 2017 Abteilung Ordnungswesen

Entstörungsdienste für Strom, Wasser, Gas

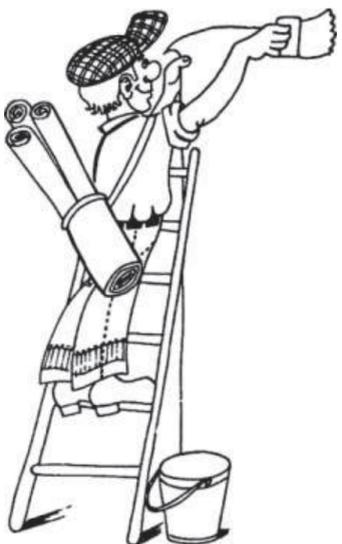
Der Entstörungsdienst der Stadtwerke Waiblingen ist rund um die Uhr erreichbar und zwar unter folgenden Telefonanschlüssen:

Strom ☎ 07151 131-301
Wasser ☎ 07151 131-401
Wärmeversorgung ☎ 07151 131-501

Gasversorgung ☎ 07151 131-601
Fax 07151 131-202
Internet www.stwwn.de
E-Mail info@stwwn.de

Notdienst Sanitär-Heizung ☎ 0180 5015462
Eine Initiative der Innung des Fachhandwerks mit Unterstützung der Stadtwerke.

Aktuelle Litfaß-Säule



Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr...

Sa, 3.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr...

So, 4.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr...

Mo, 5.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Mitglieder bewirtschaften das Wanderheim Eschelhof bei Sulzbach/Murr...

Di, 6.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Anmeldeabschluss zum Seniorenwanderung vom „Käppele“ in Endersbach zur Seemühle in Strümpfelbach am 7. Juni...

Do, 1.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-Haus: Kids- und Maxi-club, Spiel und Spaß für Vier- bis 14-jährige in drei Gruppen um 16.15 Uhr...

Fr, 2.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Monatsversammlung um 20 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker, Rehbbergstraße.

Mi, 7.6. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Seniorenwanderung vom „Käppele“ in Endersbach zur Seemühle in Strümpfelbach, dort Einkehr. Fahrt mit dem Linienbus um 13.47 Uhr ab Rathaus Beinstein...

Do, 8.6. Jahrgang 1939. Gemeinsamer Mittagstisch um 12 Uhr mit anschließender Kaffeestunde in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Halbtageswanderung am Ebnise, Treff um 13 Uhr im Bürgerhaus Hohenacker zur Fahrt in Gemeinschaften. Einkehr geplant. Informationen unter 8549 und 22930.

Fr, 9.6. Bezirksimker. Die insektenfreundliche Bepflanzung steht im Mittelpunkt des Vortrags von Imkermeister Bernhard Jaesch um 20 Uhr in der Söhrenberg-Gaststätte in Neustadt. Es werden auch bienenfreundliche Blüher zum Kauf angeboten.

So, 11.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr.

Di, 13.6. Evangelische Kirche Waiblingen. Jakob-André-Haus: Unithologie: „Welt und Umwelt in der Reformationszeit“ um 9.30 Uhr. Briefmarkensammler. Die Sammler kommen um 18.30 Uhr zum Tausch und für Informationen in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zusammen.

Mi, 14.6. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen. Gemeinsame Fahrt mit dem Stadtseniorenrat zur Gartenschau nach Bad Herrenbal. Treff um 8 Uhr am Bahnhofskiosk in Waiblingen.

DRK. Seniorengymnastik „Fit im Alter“ (Sturzprophylaxe, Rückenschule, allgemeine Fitness) dienstagsvormittags auf der Korber Höhe. Information und Anmeldung unter 07181 81400...

Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de...

Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis. Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige...

Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung. „LOS“, Leben ohne Spielen, die neue Selbsthilfegruppe kommt dienstags um 18 Uhr im Haus der Diakonie, Theodor-Kaiser-Straße 33/1, zusammen. Informationen unter 0174 4787193.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, 07151 5001-1250.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL

Forum Nord, Saliestraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und dienstags von 16 Uhr bis 18 Uhr...

Beratung zur Patientenverfügung: am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr, 16 Uhr und 17 Uhr, nächster Termin am 28. Juni. Anmeldung bei der Hospizstiftung unter 07191 3441940. Ausflugs- und Rutesheim werden am Mittwoch, 26. Juni, besichtigt...

Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger unter 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Zwölfjährige wie folgt geöffnet: montags bis dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; freitags wird von 14 Uhr bis 17 Uhr ein Programm auf der Jugendfarm angeboten...

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO. E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr...

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR

Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, 51568, Fax 51696. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Cafeteria: montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang.

Mittagstisch: montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angeboten werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. Bei diesem Angebot sind auch Eltern mit Kindern willkommen.

Ausflug „Leonberg und Rutesheim“ werden am Mittwoch, 26. Juni, besichtigt, mit Stadtführung in Leonberg und Einkehr in Rutesheim. Abfahrt um 12.45 Uhr am Forum Mitte. Kosten: 13 € für Fahrt und Führung. Anmeldungen sind persönlich oder telefonisch und per Mail von 12. Juni an möglich.

Aktuell: „Falsche Polizisten, Enkeltricks und andere Überraschungen“, Vortrag von Kriminalhauptkommissar a. D. Klaus Bosch am Donnerstag, 1. Juni, um 15 Uhr über Betrugsversuche und wie man sie entlarvt. Eintritt frei. – „Stuttgarter Geschichten“, Vortrag aus der Gründerzeit Stuttgarts bis heute am Dienstag, 6. Juni, um 15 Uhr von Bernhard Leibelt. – Bei der „Dienstagsrunde“ am 6. Juni um 19 Uhr werden gesellschaftliche Fragen diskutiert, im Mittelpunkt diesmal steht die Frage „Brauchen wir eine deutsche Leitkultur?“ – „Kaffeehausmusik“ am Donnerstag, 8. Juni, um 15 Uhr mit Peter Gröschl. Eintritt frei. – „Gesund und fit älter werden“, Bewegungsangebot dienstags von 13. Juni an von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr mit Susanne Pompe-Holzwarth. Gebühr: 3 € je Stunde. Information unter 35844, E-Mail: psusanne@arcor.de. – Vortrag von Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, zur aktuellen Ausstellung: „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“ am Dienstag, 13. Juni, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Musik liegt in der Luft“ am Mittwoch, 14. Juni, um 14.30 Uhr mit Kai Müller und Texten von Edeltraud Ruszek.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Infos: 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Üblicherweise macht es wie folgt Station: • Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. • Comeniuschule: mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. • Beinstein-Halle oder Spielplatz: dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 1. Juni entstehen Fröschfalten. • Rinnenäckerspielplatz oder Räume der „BIG“: dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In den Pfningsferien gibt es keine Angebote wie üblich, die Kinder können von 6. bis 16. Juni an Ausflügen teilnehmen. Anmeldung und Information beim Mobil. Die „Kuntermunte Kiste“: Informationen unter 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: • Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Ausflüge stehen am 7. und 13. Juni auf dem Plan; fürs Zimmerfenster gebastelt wird am 14. Juni. • Hohenacker (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Ausflüge gehören am 7. und 13. Juni zum Programm; Bastelei fürs Zimmerfenster gibt es am 8. Juni. • Zellerplatz oder im Foyer des Familienzentrums KARO freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; ein Spiegel aus Mosaik entsteht am 2. Juni; am 9. Juni wird Fensterdeko gebastelt; auf den Ausflug können die Teilnehmer am 7. und 13. Juni gehen. Anmeldungen und Informationen zu den Ausflügen sind beim Mobil erhältlich. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 1. Juni: Leo Löbhard in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Else und Heinz-Jürgen Klein zur Diamantenen Hochzeit. Nazife und Safa Nigmatullin zur Diamantenen Hochzeit.

Am Freitag, 2. Juni: Johann Wolf in Hohenacker zum 85. Geburtstag. Jutta Ebrahim zum 85. Geburtstag. Gerda und Ludwig Schwartz zur Goldenen Hochzeit. Konstanze und Gerd Jungmann zur Goldenen Hochzeit.

Am Samstag, 3. Juni: Erna Schwaderer in Hegenach zum 90. Geburtstag. Georgios Vogiatzis zum 80. Geburtstag. Am Sonntag, 4. Juni: Johannes Schubert zum 95. Geburtstag.

Am Montag, 5. Juni: Hayriye Aksoy zum 80. Geburtstag. Am Dienstag, 6. Juni: Age Karaki in Hohenacker zum 80. Geburtstag. Am Mittwoch, 7. Juni: Gerhard Weis zum 85. Geburtstag.

BIG WN-Süd

„BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. „BIG-Kontaktzeit“: am Donnerstag, 1., 8., 22. und 29. Juni, um 10 Uhr. „Spielend ins Alter“, Karten- und Brettspiele für Erwachsene: am Mittwoch, 28. Juni, um 15 Uhr. – „Strickeria“: am Mittwoch, 7. und 21. Juni, um 14 Uhr. – „Sonntagscafé“: am 11. Juni von 14 Uhr bis 17 Uhr.

Waiblingen-Süd Vital

Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de, 1653-552. Kontaktzeit: freitags von 13 Uhr bis 15 Uhr. – Die Sportangebote werden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 gemacht. – Wandertreff: am Mittwoch, 14. Juni; Uhrzeit und Ort am Aushang am BIG. – Walking: montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – Nordic-Walking: montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schützelgraben an der Unterführung B14/B29; sonntags um 8 Uhr, Start am Wasserfurm. – Feldenkrais: montags um 10 Uhr. – Muscle fit: dienstags um 19 Uhr. – Tai Chi: donnerstags von 10 Uhr bis 11 Uhr (nicht am 8. Juni). – Yoga: donnerstags um 18 Uhr (nicht am 8. Juni). – Badminton: donnerstags um 18.30 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle (nicht am 8. Juni). – Linientanz: freitags um 18 Uhr in der Rinnenacker-Turnhalle, nicht am 9. und 16. Juni. – Rückengymnastik: mittwochs um 9 Uhr (von 21. Juni an). – Bauch-Beine-Rücken: donnerstags um 19.15 Uhr. – Hip Hop: freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung) – nicht am 9. und 16. Juni.

Der Einstieg in die Bewegungsangebote ist jederzeit und ohne Anmeldung möglich. Die Gebühr wird über den „Vital-Coin“ entrichtet, der zum Preis von 3 € in der Engel-Apotheke oder bei „Smartins“ gekauft werden kann. Informationen gibt es im Internet sowie an den Sprechzeiten/Kontaktzeit.

villa roller jugendzentrum waiblingen

E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. Öffnungszeiten für Kinder und Jugendliche: montags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. Dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. Mittwochs von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. Donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 20 Uhr von 14 Jahren an. Freitags Mädchentreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18 Uhr bis 20 Uhr; am 9. Juni ist für alle von 14 Uhr bis 20 Uhr offen, das Angebot „Mädchentreff“ entfällt, von 17 Uhr an steigt eine Grillparty. Sonntag „Sonntagscafé“ mit Alex und Manu am 18. Juni von 17 Uhr bis 21 Uhr.

Die Villa ist an den Freitagen, 16. Juni und 23. Juni, geschlossen. In den Pfningsferien werden von 6. bis 9. Juni Möbel für die Beach-Party gebaut, am 9. Juni wird um 17 Uhr zur Grillparty eingeladen, bei der die Kreationen ausprobiert werden.

Jugendtreffs

Juze Beinstein, Rathausstraße 13, 2051638: dienstags, mittwochs, donnerstags für Jugendliche von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr Teenies, von 17 Uhr bis 21 Uhr Jugendliche. In den Pfningsferien am Dienstag, 13., und Mittwoch, 14. Juni, geschlossen.

Jugendtreff Bittenfeld, Schillerstraße 114, 07146 43788: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geöffnet auch in den Pfningsferien.

Jugendtreff Hegenach, Kirchstraße 49, 57568. Teenies: montags 16 Uhr bis 19 Uhr (Viertklässler); mittwochs 17 Uhr bis 19 Uhr. Jugendliche: mittwochs von 19 Uhr bis 21 Uhr; donnerstags von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18 Uhr bis 22 Uhr. In den Pfningsferien von Mittwoch, 7., bis Freitag, 16. Juni, geschlossen.

Jugendtreff Hohenacker, Rehbbergstraße 40, 82561. Jugendliche: dienstags und mittwochs von 17 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 19 Uhr bis 21 Uhr. Teenies: donnerstags von 18 Uhr bis 20 Uhr, freitags von 17 Uhr bis 19 Uhr. Girls-Club: donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr. In den Pfningsferien am Dienstag, 6. Juni, sowie am Mittwoch, 7. und 14. Juni, und am Donnerstag, 8. Juni, geschlossen.

Jugendtreff Neustadt, Ringstraße 38. Jugendliche: dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. In den Pfningsferien am Freitag, 16. Juni, geschlossen.

JuCa15, Waiblingen-Süd, Düsseldorfer Straße 15, 1. Stock, 982089, für junge Menschen zwischen zehn und 18 Jahren: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 21 Uhr. Geöffnet auch in den Pfningsferien.

SOZIALVERBAND VdK

Sozialverband VdK, Ortsverband. Servicezentrum in der Zwerchgasse 3/1 (Herzogschauer). Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen/, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. – Beratungszeiten in der Geschäftsstelle sind am 1. und 3. Montag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr, 562875. Die Beratung ist auch für Nichtmitglieder kostenlos, dabei geht es vor allem um Schwerbehinderung, Patientenberatung, Soziales und Informationen zu den Angeboten des Ortsverbands.

AKK PROGRAMM

Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, 563107. Öffnungszeiten: während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jugendstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – Aktuell: „Hüttenbau“ von Dienstag, 6. Juni, an; „Erdbeerwoche“ von Montag, 12. Juni, an, es werden Marmelade, Smoothies und Schokofrüchte hergestellt. – Öffnungszeiten in den Pfningsferien: von Dienstag, 6. Juni, bis Freitag, 16. Juni, ist von 11 Uhr bis 17 Uhr offen, am Mittwoch, 7. Juni, und am Dienstag, 13. Juni, jedoch können nur angemeldete Kinder kommen (Anmeldungen im Aki). Geschlossen ist am Donnerstag, 15. Juni, (Feiertag „Fronleichnam“).

KIK KINDERFILM IM KINO

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. Der Film „Der kleine Nick macht Ferien“ steht am Freitag, 2. Juni 2017, um 15.45 Uhr auf dem Programm. „Nichts wie weg aus Paris!“, das denken sich Nick, seine Eltern und die Oma, als endlich die Sommerferien anbrechen. Zur Entspannung geht es ans Meer – doch der Urlaubstraum schmilzt wie Eis in der Sonne. Schuld sind die anderen Urlauber wie der italienische Filmproduzent, der sich an Mama rammt. Doch am schlimmsten ist Isabelle. Das kleine Mädchen mit den Zöpfen und dem starren Blick folgt Nick überall hin, dabei hat er sein Herz doch längst an seine Freundin Marie-Hedwig aus der Nachbarschaft in Paris verschenkt. Der misslichen Lage kann nur auf einem Weg entkommen werden: Isabelle und ihre ganze Familie müssen weg. Komödie, Frankreich 2014. Regie: Laurent Tirard, Laufzeit: 97 Minuten. FSK: ohne Altersbeschränkung. FBW: besonders wertvoll. Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung Stadt Waiblingen. Informationen: 071515001-2721 (Frau Glaser). Eintritt: Kinder bis elf Jahre 3 €, Erwachsene 4 €. Vorverkauf: 07151 959280.

„Spiel- und Spaßmobil“

kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung.

Infos: 5001-2724 (montags bis donnerstags von 10 bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Üblicherweise macht es wie folgt Station: • Jugendtreff Neustadt (Ringstraße 38, unterhalb der Friedenschule): montags von 15 Uhr bis 18 Uhr. • Comeniuschule: mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. • Beinstein-Halle oder Spielplatz: dienstags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; am 1. Juni entstehen Fröschfalten. • Rinnenäckerspielplatz oder Räume der „BIG“: dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In den Pfningsferien gibt es keine Angebote wie üblich, die Kinder können von 6. bis 16. Juni an Ausflügen teilnehmen. Anmeldung und Information beim Mobil.

Die „Kuntermunte Kiste“: Informationen unter 5001-2725 (dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Nadine Keulerleber). – Ansonsten macht es wie folgt Station: • Bittenfeld (Schillerschule): mittwochs von 14.30 Uhr bis 18 Uhr. Ausflüge stehen am 7. und 13. Juni auf dem Plan; fürs Zimmerfenster gebastelt wird am 14. Juni. • Hohenacker (Lindenschule) donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr. Ausflüge gehören am 7. und 13. Juni zum Programm; Bastelei fürs Zimmerfenster gibt es am 8. Juni. • Zellerplatz oder im Foyer des Familienzentrums KARO freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr; ein Spiegel aus Mosaik entsteht am 2. Juni; am 9. Juni wird Fensterdeko gebastelt; auf den Ausflug können die Teilnehmer am 7. und 13. Juni gehen. Anmeldungen und Informationen zu den Ausflügen sind beim Mobil erhältlich. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen. Informationen im Internet auf der Seite www.waiblingen.de, Die Stadt, Leben in Waiblingen, Kinder, Jugend, Familie, Spielplätze/Kindertreff.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum KARO, Alter Postplatz 17, 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Frauen im Zentrum – FraZ“ im Familienzentrum KARO, 2. OG, Raum 2.21; E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, 561005, und Iris Braun, 9947989. Aktuell: „Strickcafé“ am Samstag, 10. Juni, um 14 Uhr. – Der im Programmheft angekündigte gemütliche Abend am Dienstag, 13. Juni, um 19 Uhr fällt aus.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr (auch in den Ferien).

Remstaler Tauschring im Familienzentrum KARO, 98224-8913 (samstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, nicht in den Schulferien), www.remstaler-tauschring.de, E-Mail: kontakt@remstaler-tauschring.de. Interessengemeinschaft organisierter gegenseitiger Hilfe (Mindestalter 18 Jahre). Die geleistete Arbeitszeit wird in „Remstaler“ einem Konto gutgeschrieben, von dem im Bedarfsfall abgebucht wird. – Aktuell: Jeden ersten Samstag im Monat Info-Stand auf dem Waiblinger Wochenmarkt vor dem Gebäude Lange Straße 76 jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. – Samstag für Interessierte am ersten Montag im Monat um 19 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11.

Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen, im Familienzentrum KARO, 98224-8914, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de, im Internet: www.kinderschutzbund-waiblingen.de. Sprechstunden: dienstags von 15 Uhr bis 17 Uhr. Dann können Babysitter, Leihomas oder -opas gebucht werden. – Außerdem sucht die Initiative Ehrenamtliche, die als Leihgroßeltern oder Babysitter aktiv werden möchten; ebenso sind Helferinnen und Helfer willkommen, die sich im „Begleitenden Umgang“ engagieren möchten oder den Kinderschutzbund bei seinen Veranstaltungen unterstützen. Informationen außer per E-Mail unter 07181 887717 (Frau Knauf).

Ehrenamtliche Schuldnerbegleitung im Familienzentrum KARO, 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Offene Sprechstunden: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist der Anrufbeantworter geschaltet. Beraten wird bei finanzieller Schiefelage; eine Anmeldung ist nicht erforderlich; das Angebot ist kostenfrei. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

fbs FAMILIEN-BILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, 98224-8920, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich; per Post, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. „Offenes Kinderzimmer“: „Kinder und Senioren begegnen sich“, kostenlose Betreuung für Kinder bis drei Jahre; dienstags von 9 Uhr bis 11.30 Uhr und freitags von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr kümmern sich qualifizierte Seniorinnen um die Kleinsten, während die Eltern die Zeit für sich verplanen können. Aktuell: „Wir filzen“ für Kinder zwischen fünf Jahren und sieben Jahren in Begleitung, für Kinder von acht Jahren an ohne Begleitung am Montag, 19. Juni, um 15.30 Uhr. – „Basteln mit Recycling-Materialien“ für Kinder zwischen fünf Jahren und sieben Jahren am Samstag, 17. Juni, um 9.30 Uhr. – „Offenes Nähen“ am Dienstag, 20. Juni, um 18.30 Uhr. – „Resilienz – Kraft und Lebensenergie“ am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr. – Vortrag: „Fußreflexionen“ am Dienstag, 20. Juni, um 19 Uhr. – „Baby-Vorbereitungskurs“ für Väter am Freitag, 23. Juni, um 18.30 Uhr. – „Mit dem Fahrrad zu den Dinos auf die Alb“ für Kinder von acht Jahren an in Begleitung (des Vaters) am Samstag, 24. Juni, um 8 Uhr.

familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de. „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de. Internet: www.fluegel-waiblingen.de. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr.

Offene Sprechstunde der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

Familienhebammen: Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierter Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. „Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ist ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin beantworten Fragen. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten.

Kunstschule Unteres Remstal

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops 07151 5001-1702, -1705, Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Workshops für Kinder: „Max Ernst über die Schulter geschaut“, Kinder von sieben Jahren an arbeiten am Samstag, 24. Juni, um 11.45 Uhr auf Glas mit Farbe und Tusche. – Workshops für Jugendliche und Erwachsene: „Ytong-Köpfe“, vom Entwurf zur Realisation für Jugendliche von zwölf Jahren an am Samstag, 17. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr. – „Zeichnen I“ montags von 19. Juni an um 17.30 Uhr. – „DamenKunst-Kränzchen“ freitags am 23. Juni und 7. Juli, jeweils um 19 Uhr werden künstlerische Techniken ausprobiert. – „Groß-Format. Tusche“ am Samstag, 26. Juni, von 10 Uhr bis 17 Uhr und am Sonntag, 25. Juni, von 10 Uhr bis 14 Uhr werden großformatige Bilder entstehen, projiziert vom USB-Stick über den Beamer auf Leinwand. – Kunstvermittlungangebote zur neuen Ausstellung „Die Linie ist Gedanke – Faszination Zeichnung“: „Scribbleidou“, Ferienworkshop für Kinder von fünf Jahren an am Dienstag, 13. Juni, von 14 Uhr bis 16 Uhr; die Kinder besuchen die Ausstellung und werden anschließend selbst kreativ.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL

Musikschule, Christofstraße 21 (Comeniuschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de. Aktuell: Die Musikschule Unteres Remstal bietet von September 2017 an eine FSJ-Stelle für ein Jahr an. Bewerben können sich 16- bis 25-jährige unter: fsj@msur.de oder freiwillingendienstlers.de. FSJ-Träger sind die Freiwilligendienste Diözese Rotenburg-Stuttgart. Vor Stellenantritt wird ein Probetage vereinbart. Informationen ebenfalls unter fsj@msur.de. Kurse: Im September 2017 beginnen an der Musikschule Unteres Remstal Kurse für Kinder zwischen 18 Monaten und drei Jahren, für die Kurse in rhythmisch-musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an werden kostenlose Schnupperstunden mit Elterninformation angeboten: Waiblingen, Comeniuschule, Festsaal, am Montag, 19. Juni 2017, um 14 Uhr (Kursbeginn am Montag, 11. September, um 15.10 Uhr). – Waiblingen, Comeniuschule, Festsaal, am Dienstag, 27. Juni, um 15.25 Uhr (Kursbeginn am Montag, 12. September, um 14.15 Uhr). – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal, am Dienstag, 27. Juni, um 14.15 Uhr (Kursbeginn am Dienstag, 12. September, um 15.25 Uhr). – Neustadt, Grundschule, Musiksaal, am Donnerstag, 29. Juni, um 15.50 Uhr (Kursbeginn am Donnerstag, 14. September, um 17 Uhr). – Korber Höhe, Kinderhaus im Sämann, Bewegungsraum, am Freitag, 7. Juli, um 15 Uhr (Kursbeginn am Dienstag, 12. September, um 16 Uhr). – Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an werden aktuell angeboten, auch dafür kann eine Schnupperstunde vereinbart werden. – Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten wird die Freude an der Musik gefördert.

vhs Volkshochschule Unteres Remstal

Volkshochschule Unteres Remstal, Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. Bürozeiten: montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Kompetente Weiterbildungsberatung am Telefon: Die VHS bietet als Mitglied des Landesnetzwerks Weiterbildungsberatung allen, die sich für eine Weiterbildung interessieren, eine kostenfreie, unabhängige persönliche Beratung an, jetzt auch telefonisch. Kontakt und Terminvereinbarung: www.vhs-unteres-remstal.de, 95880-79. Allgemeine Informationen zum Landesnetzwerk ist auf der Seite www.lnwbb.de im Netz. Kontakt: Christina Heymann, christina.heymann@vhs-unteres-remstal.de, 95880-22. Das Landesnetzwerk und die Beratungen werden durch das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg gefördert. Aktuell: „e-bay – erfolgreich kaufen und verkaufen“ am Dienstag, 6. Juni, um 18 Uhr. – „Englisch Kompaktkurs A2“, Auffrischung in den Ferien von Dienstag, 6., bis Freitag, 9. Juni, jeweils von 18 Uhr bis 20.30 Uhr. – „Italienisch A1“, Kompaktkurs in den Ferien am Dienstag, 6., und am Mittwoch, 7. Juni, jeweils von 18.30 Uhr bis 21 Uhr. – „Welcome-Service“: die Region Stuttgart bietet ausländischen Fachkräften und Studierenden sowie deren Familien die Möglichkeit, sich zu Beschäftigungsangeboten und zum Leben in Deutschland beraten zu lassen. Ebenso können hiesige Unternehmer von diesem Angebot profitieren. Beraten wird auf Deutsch, Englisch und Russisch, andere Sprachen können bei Bedarf „gebuht“ werden. Die Termine in der VHS Waiblingen sind: 28. Juni, 6. September, 11. Oktober und 22. November jeweils von 9 Uhr bis 13 Uhr. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Kontakt: olga.bugrowski@region-stuttgart.de. Information unter www.welcome.region-stuttgart.de.